

BEKANNTMACHUNG **DER STADT NIDDERAU**

zur 7. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Jugend und Soziales
am Dienstag, 15.03.2022, 19:30 Uhr
Veranstaltungsort: Willi-Salzman-Halle
Heldenberger Straße 16-18, 61130 Nidderau Windecken

Hinweis:

Diese Sitzung findet unter 3G-Bedingungen statt. Für die Teilnahme an dieser Sitzung ist der Nachweis über den Impf- und/oder Genesenenstatus zu erbringen bzw. ein tagesaktueller negativer Antigentest vorzulegen. Selbsttests werden nicht akzeptiert. Ein Testangebot vor Ort wird es nicht geben. Im Familienzentrum sowie in der Mehrzweckhalle Erbstadt stehen Testmöglichkeiten (kostenlose Bürgertestungen) zur Verfügung.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Geschäftsordnung des Beirates für Familien
3. Quartalsbericht über die Flüchtlingssituation (Ursprung: 2016/0335)
4. Vorrangsteuerung an Ampelanlagen
5. Einrichtung von Kiss & Ride, Abschlussmitteilung
(Ursprungs-Antrag/Drucksachenummer 2019/0122)
6. Bepflanzung der Konrad-Adenauer Allee, Ursprungsvorlage: 2019/0509
7. Überarbeitung Spielplatzkonzept
Hier: Weitere Beratung in Gremien der Stadt Nidderau
8. Rückmeldungen der Verwaltung zu laufenden Vorgängen
9. Verschiedenes
10. Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis der Stadt Nidderau

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Inhalte der einzelnen Tagesordnungspunkte können Sie über die Seite der Stadt Nidderau unter <https://rim.ekom21.de/nidderau/> (Ratsinformationssystem) einsehen.

Nidderau, 09.03.2022

Nicole Stahlberg
Ausschussvorsitzende/r

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 7. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Jugend und Soziales
am Dienstag, 15.03.2022, 19:30 Uhr bis 21:40 Uhr
Veranstaltungsort: Willi-Salzman-Halle
Heldenberger Straße 16-18, 61130 Nidderau Windecken

Teilnehmer

Vorsitz:

Stahlberg, Nicole (B 90/ Die Grünen)

Anwesend:

Huneke, Rembert (SPD)

Bär, Michael (SPD)vertritt Jung, Melanie (SPD)

Birnbaum, Stefanie (CDU)

Heilmann, Barbara (B 90/ Die Grünen)vertritt Hildebrand, Bernhard (B 90/ Die Grünen)

Hübner, Ulrike (CDU)vertritt Deckenbach, Sibilla (CDU)

Lochner, Matthias (CDU)

Roß, Gabriele (SPD)

Sacha, Silke (FWG)vertritt Kapfenberger, Dirk (FWG)

Nix, Holger

Bär, Andreas (SPD)

Vogel, Rainer (B 90/ Die Grünen)

Czekalla, Rosemarie (SPD)

Wörner, Otmar (CDU)

Entschuldigt fehlten:

Deckenbach, Sibilla (CDU)entschuldigt per Mail 2.2.22

Hildebrand, Bernhard (B 90/ Die Grünen)

Jung, Melanie (SPD)

Kapfenberger, Dirk (FWG)

Bischoff, Herbert (SPD)

Dillmann, Markus (SPD)

Hollerbach, Georg (B 90/ Die Grünen)

Studebaker, Phil (CDU)

Wagner, Winfried (FWG)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Katja Adams

Gäste:

5

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Geschäftsordnung des Beirates für Familien (VL-85/2021
4. Ergänzung)
3. Quartalsbericht über die Flüchtlingssituation (Ursprung: 2016/0335) (MI-21/2022)
4. Vorrangsteuerung an Ampelanlagen (AT-35/2021
1. Ergänzung)
5. Einrichtung von Kiss & Ride, Abschlussmitteilung (Ursprungs-Antrag/Drucksachennummer 2019/0122) (VL-56/2022)
6. Bepflanzung der Konrad-Adenauer Allee, Ursprungsvorlage: 2019/0509 (VL-59/2022)
7. Überarbeitung Spielplatzkonzept (VL-274/2021
Hier: Weitere Beratung in Gremien der Stadt Nidderau
1. Ergänzung)
8. Rückmeldungen der Verwaltung zu laufenden Vorgängen
9. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Nicole Stahlberg eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Beschluss

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(9)	SPD (3), Grüne (2), CDU (3), FWG (1), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

2. Geschäftsordnung des Beirates für Familien

VL-85/2021
4. Ergänzung

Wortbeiträge: Herr BGM Bär, Frau Stahlberg, Frau Roß, Herr Lochner, Herr Bär, Frau Birnbaum, Erster Stadtrat Herr Vogel

Die von Herrn Lochner gestellte Frage „wann der Einsendeschluss für die Bewerbung für den Beirat für Familien war, bis zu welchem Datum sich Personen melden konnten, die sich der Wahl eines stimmberechtigten Mitgliedes im Beirat für Familien stellen wollen und wann die Meldung von Frau Ross eingegangen ist? Des Weiteren stellt sich die Frage wo nachzulesen ist, wie eine solche Meldung erfolgen muss, ist dies in schriftlicher Form erforderlich, oder reicht auch in mündlicher Form aus?“

Wird im Nachgang im Protokoll beantwortet. Einsendeschluss war der 30.11.2021, es ist nicht festgelegt in welcher Form eine Bewerbung zu erfolgen hat. Die mündliche Bewerbung im FB Soziales von Frau Roß war fristgerecht vor dem 30.11.2021.

Beschluss:

Die Geschäftsordnung des Beirates für Familien wird mit folgendem Änderungsvorschlag beschlossen.

§2

(6) Der Beirat für Familien soll sich auf Wunsch der kommunalen Beschlussgremien zu bestimmten familienrelevanten Angelegenheiten äußern. Hört die Stadtverordnetenversammlung den Beirat für Familien an, reicht dieser seine Stellungnahme schriftlich **oder in elektronischer Form** in einer Ausschlussfrist von einem Monat bei dem Vorsitzenden Mitglied der Stadtverordnetenversammlung ein. In Einzelfällen darf diese die Frist angemessen verlängern oder abkürzen. Hört der Magistrat den Beirat für Familien an, so gelten die Sätze 2 und 3

entsprechend; die Stellungnahme ist bei der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister einzureichen. Äußert sich der Beirat für Familien verspätet oder nicht, so gilt dies als Zustimmung.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(9)	SPD (3), Grüne (2), CDU (3), FWG (1), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

3. Quartalsbericht über die Flüchtlingssituation (Ursprung: 2016/0335) MI-21/2022

Herr Nix berichtet, dass das Mehrfamilienhaus neben dem Jugendzentrum Blauhaus nun bezugsfertig ist und dass dies von Mietern, die einen Wohnberechtigungsschein beanspruchen können, bezogen werden kann. Die Wohnungsvergabe erfolgt über das Gebäudemanagement. Unter den neuen Mietern sind auch Geflüchtete, die momentan in anderen städtischen Wohnungen wohnen, sodass diese dann wieder mit neu zugewiesenen Geflüchteten belegt werden können.

Aktuell liegt der Focus jedoch auf der Arbeit mit den vor dem Krieg in der Ukraine geflüchteten Menschen. In Nidderau sind bisher alle Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine in privaten Unterkünften untergebracht. Durch den Fachbereich Soziales werden für diesen Personenkreis im Auftrag des MKK vorläufige Krankenscheine ausgestellt und eine Soforthilfe in Höhe von 200,00 € pro Person ausgezahlt. Der MKK übernimmt aktuell die Vermittlung von Wohnraum und ist zuständig für die Bereitstellung von Leistungen nach dem Asylbewerber Leistungsgesetz. Herr Bürgermeister Bär berichtet, dass sich der MKK auf die Unterbringung einer größeren Anzahl von Kriegsflüchtlingen vorbereitet. Perspektivisch sind analog den bisherigen Zuweisungen von Geflüchteten durch den MKK, Zuweisungen von ukrainischen Kriegsflüchtlingen nach dem Königsteiner Schlüssel in die Kommunen geplant.

4. Vorrangsteuerung an Ampelanlagen

**AT-35/2021
1. Ergänzung**

Keine

Beschluss:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag wird an dieser Stelle als erledigt erklärt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(9)	SPD (3), Grüne (2), CDU (2), FWG (1), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

**5. Einrichtung von Kiss & Ride, Abschlussmitteilung
(Ursprungs-Antrag/Drucksachenummer 2019/0122)**

VL-56/2022

Der Ausschuss bittet darum die Verkehrssituation insbesondere vor Beginn der Ferien durch das Ordnungsamt zu kontrollieren

Beschluss:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag wird an dieser Stelle als erledigt gesehen.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(9)	SPD (3), Grüne (2), CDU (3), FWG (1), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

**6. Bepflanzung der Konrad-Adenauer Allee, Ursprungsvorlage:
2019/0509**

VL-59/2022

Es besteht der Wunsch, dass nach der Bepflanzung der Konrad Adenauer Allee ein Bericht an den UJS erfolgen soll

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Sachdarstellung zur Kenntnis und erklären den Antrag der FWG Nummer 2019/0509 vom 01.11.2019 als erledigt. Der Antrag wird geschlossen.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(9)	SPD (3), Grüne (02), CDU (3), FWG (1), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

**7. Überarbeitung Spielplatzkonzept
Hier: Weitere Beratung in Gremien der Stadt Nidderau**

**VL-274/2021
1. Ergänzung**

Aus der Verwaltung wird berichtet, dass der Seniorenbeirat sich Anfang April zu zwei OT auf den Spielplätzen trifft.

Beschluss:

Der Ausschuss wartet alle Rückmeldungen ab und beschließt dann.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(9)	SPD (3), Grüne (2), CDU (3), FWG (1), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

8. Rückmeldungen der Verwaltung zu laufenden Vorgängen

Jugendclub Erbstadt

Die gewünschte Beleuchtung wurde montiert, der W-LAN Hotspot wird in den nächsten Tagen geschaltet sein. Ein zweiter Basketballkorb kann aus Platzgründen nicht gestellt werden.

Schulbussituation

Die KVG stellt sich als alleiniger Ansprechpartner bei Problemen zur Verfügung. Im Linienbus gibt es keine Sitzplatzgarantie. Alle angeführten Kritikpunkte wurden noch einmal mit der KVG besprochen und es wird versucht diese, bestmöglich zu beseitigen. Die KVG, prüft ob bei der Beförderung von Grundschulern höhere Standards zur Anwendung kommen können.

Graffitiwand

Die geplante Graffitiwand wird am Jugendzentrum Blauhaus errichtet.

Beschluss

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

9. Verschiedenes

Fragen aus dem Ausschuss:

Die Ausschachtarbeiten hinter der MZH Eichen sind für das Fundament des neuen Jugendunterstands bestimmt.

Auf Nachfrage berichtet Herr Bürgermeister Bär, dass es bezüglich der Anfrage wie es um den Geländeankauf für den Sportplatz Heldenbergen bestellt ist, im Laufe des Jahres noch Gespräche mit dem Magistrat geben wird.

Zum Thema Skateanlage wird für den nächsten UJS ein Planungsbüro eingeladen, welches sowohl über Umsetzungs- wie auch Bezuschussungsmöglichkeiten informiert.

Beschluss

Kein

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Enthaltungen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Ausschussvorsitzende/r Nicole Stahlberg schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Jugend und Soziales um 21:40 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Nidderau, 06.04.2022

Nicole Stahlberg
Ausschussvorsitzende/r

Holger Nix
Schriftführer

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
VL-85/2021 4. Ergänzung	
Fachbereich:	50 FB Soziales
Fachdienst:	50.3 FD Familienservice
Sachbearbeiter/in:	Ute Isensee
Datum:	23.02.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	07.03.2022	vorberatend
Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales	15.03.2022	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	07.04.2022	beschließend

Betreff:

Geschäftsordnung des Beirates für Familien

Beschlussvorschlag:

Die Geschäftsordnung des Beirates für Familien wird beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Sachdarstellung:

Der Fachbereich Soziales wurde in der Stadtverordnetenversammlung vom 27.05.2021 beauftragt, durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit für eine Mitarbeit im neu zu gründenden Beirat für Familien zu werben.

Für die Benennung und die weitere Arbeit des neu zu gründenden Beirates für Familien wurde von der Verwaltung die Geschäftsordnung des Beirates für Familien angepasst. Gemäß § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung wählt der Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales die zukünftigen sieben stimmberechtigten Mitglieder des Beirates für Familien.

Freigabe:

gez. Rainer Vogel
Dezernatsleiter/in

gez. Holger Nix
FB-Leiter/in

gez. Ute Isensee
FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in

Anlage(n):

1. Geschäftsordnung des Beirates für Familien

Geschäftsordnung für den Beirat für Familien der Stadt Nidderau

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Allgemeines
- § 2 Aufgaben
- § 3 Wahl und Amtszeit
- § 4 Zusammensetzung
- § 5 Vorschriften für Sitzungen
- § 6 Beschlussfähigkeit
- § 7 Anträge
- § 8 Niederschrift
- § 9 Auflösung
- § 10 Inkrafttreten

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Nidderau hat am 7.04.2022 folgende Geschäftsordnung beschlossen:

§ 1

Allgemeines

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Nidderau hat in ihrer Sitzung am 27.05.2021 die Bildung eines Beirates für Familien beschlossen, um Familien besser am kommunalpolitischen Geschehen zu beteiligen und deren Mitwirkungsmöglichkeiten auszuweiten.

§ 2

Aufgaben und Rechte

(1) Der Beirat für Familien vertritt die Interessen aller Familien der Stadt Nidderau gegenüber den kommunalen Beschlussgremien.

(2) Der Beirat für Familien ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Er ist an keine Weisungen gebunden und kann keine Weisungen erteilen.

(3) Der Beirat für Familien hat die Aufgabe, die städtischen Gremien in grundsätzlichen Angelegenheiten von Familien in der Stadt Nidderau zu beraten, insbesondere bei der

- Koordinierung und Durchführung von Maßnahmen für Familien
- Realisierung von familienfreundlichen Rahmenbedingungen in der Stadt Nidderau
- Initiierung und Unterstützung von Netzwerken für Familien
- ideellen und finanziellen Förderung von Projekten zum Ausbau von familienfreundlichen Angeboten, Zusammenführung der Generationen und Stärkung der Verantwortung füreinander

(4) Der Beirat für Familien hat die Möglichkeit in Abstimmung mit dem Magistrat in eigener Verantwortung im Bereich Familie beratend und informierend tätig zu werden.

(5) Der Beirat für Familien kann Wünsche und Anregungen, die von Familien an den Beirat herangetragen werden direkt an die kommunalen Beschlussgremien weiterleiten.

(6) Der Beirat für Familien soll sich auf Wunsch der kommunalen Beschlussgremien zu bestimmten familienrelevanten Angelegenheiten äußern. Hört die Stadtverordnetenversammlung den Beirat für Familien an, reicht dieser seine Stellungnahme schriftlich in einer Ausschlussfrist von einem Monat bei dem vorsitzenden Mitglied der Stadtverordnetenversammlung ein. In Einzelfällen darf diese die Frist angemessen verlängern oder abkürzen.

Hört der Magistrat den Beirat für Familien an, so gelten die Sätze 2 und 3 entsprechend; die Stellungnahme ist bei der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister einzureichen. Äußert sich der Beirat für Familien verspätet oder nicht, so gilt dies als Zustimmung.

(7) Der Magistrat unterrichtet den Beirat für Familien über alle wichtigen familienrelevanten Angelegenheiten, die in den städtischen Zuständigkeitsbereich fallen.

(8) Die Mitglieder des Beirates für Familien sind ehrenamtlich Tätige im Sinne § 21 HGO.

(9) Der Beirat für Familien ist Mitglied im kommunalen „Netzwerk Ehrenamt“ des Fachbereich Soziales der Stadt Nidderau

§ 3 Wahl und Amtszeit

- (1) Die Bevölkerung der Stadt Nidderau wird durch den Magistrat über einen Presseaufruf zur Mitarbeit im Beirat für Familien aufgefordert.
- (2) Die Amtszeit des Beirates für Familien beginnt mit dem Tag der auf den Tag seiner Konstituierung folgt und endet mit Ablauf der kommunalen Wahlperiode.
- (3) Der Beirat bleibt über den Ablauf der Wahlperiode hinaus kommissarisch bis zur Konstituierung des neuen Beirates für Familien im Amt.

§ 4 Zusammensetzung

- (1) Der Beirat für Familien setzt sich aus sieben stimmberechtigten Mitgliedern zusammen. Weitere beratende Mitglieder ohne Stimmrecht sind zugelassen.
- (2) Die Mitglieder des Beirates für Familien werden für die Wahlzeit des Ausschusses für Umwelt, Jugend und Soziales bestimmt und von diesem gewählt.
- (3) Der Beirat für Familien wählt aus seiner Mitte ein vorsitzendes Mitglied, zwei Mitglieder zur Vertretung des vorsitzenden Mitgliedes und eine Schriftführerin oder einen Schriftführer.

§ 5 Vorschriften für Sitzungen

- (1) Zu den Sitzungen des Beirates für Familien lädt das vorsitzende Mitglied zweimal pro Jahr alle Mitglieder schriftlich unter Angabe von Ort, Zeit und der Tagesordnungspunkte ein. Zwischen dem Zugang der Einladung und dem Sitzungstag sollen mindestens sieben Tage liegen. In besonderen Fällen kann die Ladungsfrist verkürzt werden, hierauf ist aber in der Einladung hinzuweisen. Die Teilnahme an den Sitzungen des Beirates wird entsprechend der Entschädigungssatzung der Stadt Nidderau für Stadtverordnete entschädigt, es werden jedoch höchstens 4 Sitzungen jährlich gezahlt.
- (2) Der Magistrat und die Fraktionsvorsitzenden der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen erhalten eine Kopie der Einladung und aller Anlagen. Die Versendung der Einladungen erfolgt über den Fachdienst Gremienarbeit, zudem ist die Sitzung öffentlich bekanntzumachen.
- (3) Eine Sitzung muss unverzüglich einberufen werden, wenn dies die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister oder mindestens ein Drittel der stimmberechtigten Mitglieder des Beirates für Familien unter Angabe der zur Beratung anstehenden Tagesordnungspunkte verlangt.
- (4) Die Sitzungen des Beirates für Familien sind öffentlich. Der Beirat kann für einzelne Angelegenheiten die Öffentlichkeit ausschließen. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit werden in nichtöffentlicher Sitzung begründet, beraten und entschieden.
- (5) Jeweils eine Vertreterin oder ein Vertreter des Magistrats sowie der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen kann an den Sitzungen des Beirates für Familien mit beratender Stimme teilnehmen und hat ein Rederecht im Beirat.

§ 6 Beschlussfähigkeit

- (1) Der Beirat für Familien ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.

Wird durch das vorsitzende Mitglied die Beschlussunfähigkeit festgestellt, lädt das vorsitzende Mitglied unter Beibehaltung der Tagesordnung 30 Minuten später zu einer weiteren Sitzung ein. In dieser Sitzung ist der Beirat unabhängig von der Zahl der Erschienenen beschlussfähig. Auf diese Regelung ist in der Einladung zur ersten Sitzung ausdrücklich hinzuweisen.

(2) Beschlüsse werden im Anschluss an die Beratung offen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt.

§ 7 Anträge

Jedes stimmberechtigte Mitglied des Beirates für Familien kann zu Beginn der Tagesordnung in der Sitzung Anträge stellen. Die einzelnen Punkte werden in der Reihenfolge der Tagesordnung beraten. Anträge zur Änderung der Tagesordnung bedürfen der Beschlussfassung.

§ 8 Niederschrift

Über jede Sitzung werden ein Beschlussprotokoll und eine Anwesenheitsliste geführt. Das Protokoll und die Anwesenheitsliste sind mit der Einladung zur nächsten Sitzung zu übersenden. Über Einwendungen gegen die Richtigkeit des Protokolls entscheidet der Beirat für Familien in der nächstfolgenden Sitzung.

§ 9 Auflösung

Der Beirat für Familien kann die Auflösung beschließen, wenn die Durchführung seiner Aufgaben nicht mehr gewährleistet ist. Der Auflösung müssen dreiviertel der stimmberechtigten Mitglieder zustimmen. Der Magistrat ist umgehend in Kenntnis zu setzen und anzuhören. Nach Anhörung des Magistrats ist über die Auflösung in einer weiteren Sitzung zu beschließen. Sofern der Beschluss mit einer Dreiviertel-Mehrheit bestätigt wird, hat der Magistrat umgehend die Neuwahl des Beirates für Familien vorzubereiten.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Geschäftsordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Zugleich tritt die Geschäftsordnung des Beirates für Familien und Jugend vom 01.07.2011 außer Kraft.

Nidderau, den

Jan Jakobi
Stadtverordnetenvorsteher

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassten Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



STADT
NIDDERAU

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

MI-21/2022

Fachbereich:	10 FB Zentrale Dienste
Fachdienst:	10.2 FD Gremienarbeit
Sachbearbeiter/in:	Christina Wörner
Datum:	07.03.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales	15.03.2022	zur Kenntnis
Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales	13.09.2022	zur Kenntnis
Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales	09.05.2023	zur Kenntnis

Betreff:

Quartalsbericht über die Flüchtlingssituation (Ursprung: 2016/0335)

Mitteilung / Information:

Mündlicher Bericht 15.03.2022

Freigabe:

gez. Rainer Vogel
Dezernatsleiter/in

gez. Holger Nix
FB-Leiter/in

gez. Christina Wörner
FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
AT-35/2021 1. Ergänzung	
Fachbereich:	40 FB Infrastruktur
Fachdienst:	40 FB Infrastruktur
Sachbearbeiter/in:	Daniela Wißner
Datum:	23.02.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales	15.03.2022	beschließend

Betreff:

Vorrangsteuerung an Ampelanlagen

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag wird an dieser Stelle als erledigt erklärt.

Finanzielle Auswirkungen:

Sichtvermerk Finanzverwaltung (nur bei finanziellen Auswirkungen):

Sachdarstellung:

Sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses Umwelt, Jugend und Soziales,

zum Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen wird von der Abteilung Infrastruktur folgender Sachstand mitgeteilt:

Die Stadt Nidderau muss die entstehenden Kosten für die Umrüstung der städtischen Lichtsignalanlagen zuzüglich 8 LSA von Hessen Mobil mit einer Vorrangsteuerung für Busse komplett übernehmen. Hessen Mobil beteiligt sich nicht an den Umbaukosten. Von Hessen Mobil werden die folgenden Auflagen bzw. Aufgaben gestellt:

- Verkehrstechnische Planung mit Untersuchung der verkehrlichen Auswirkungen/ Machbarkeit durch die Stadt. Abstimmung mit Hessen-Mobil
- Anordnung durch die zuständige Verkehrsbehörde MKK
- Erstellung des VT-Programms, Auftrag an Ing.-Büro auf Kosten der Stadt
- Einbau der Software (VT-Programm) und Hardware in die entsprechende LSA, Auftragserteilung über Hessen-Mobil auf Kosten der Stadt

Aktuell liegen der Stadt Nidderau für die 6 städtischen LSA, Angebote in Höhe von ca. 70.000 €, nur für die Umrüstung vor. Hinzu kommen ca. 90.000 € für 8 LSA von Hessen Mobil.



Stadt Nidderau

1 0. Nov. 2021

FD Gremienarbeit



An
den Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Jan Jakobi
Am Steinweg 1
61130 Nidderau

FD Gremienarbeit

1 0. Nov. 2021

Stadt Nidderau

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Jakobi,

die Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen stellen den folgenden Antrag für die nächste Stadtverordnetenversammlung am 25.11.2021:

Vorrangsteuerung an Ampelanlagen

Der Magistrat wird gebeten, die Möglichkeit einer Vorrangsteuerung an Ampelanlagen für Linienbusse zu prüfen. Per Funksignal kommunizieren Fahrzeuge des öffentlichen Personennahverkehrs mit den Ampelanlagen im Stadtgebiet. Bei Annäherung der Busse kann die Ampel entsprechend geschaltet werden. Es sollen insbesondere die Stadtbuslinien, sowie für die Buslinie X27 und 562 in die Prüfung einbezogen werden.

Begründung:

In zahlreichen Städten ist die Vorrangsteuerung gängige Praxis. Durch wegfallende Wartezeiten an Ampeln können Verspätungen verhindert werden. Damit wird die Multimodalität gefördert, weil Umstiege besser planbar sind. Insbesondere der Heldenberger Bahnhof kann dadurch deutlich attraktiver werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Vincenz Bailey
Fraktionsvorsitzender SPD

_____Gerrit Rippen
Fraktionsvorsitzender
Bündnis90/DIE GRÜNEN

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
VL-56/2022	
Fachbereich:	30 FB Ordnungswesen
Fachdienst:	30 FBL Ordnungswesen
Sachbearbeiter/in:	Alexandra Nolte
Datum:	07.03.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales	15.03.2022	beschließend

Betreff:

**Einrichtung von Kiss & Ride, Abschlussmitteilung
(Ursprungs-Antrag/Drucksachenummer 2019/0122)**

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag wird an dieser Stelle als erledigt gesehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Sichtvermerk Finanzverwaltung (nur bei finanziellen Auswirkungen):

Sachdarstellung:

siehe Anlage Abschlussbericht vom 04.03.2022

Freigabe:

gez. Andreas Bär
Dezernatsleiter/in

gez. Alexandra Nolte
FB-Leiter/in

gez. Alexandra Nolte
FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in

Anlage(n):

1. Antrag _CDU-Fraktion Kiss and Ride
2. Hausmitteilung
3. Auszug 12-01-2021
4. Vorlage 2019-0122-1
5. Abschluss Kiss Ride 04.03.2022



CDU Fraktion
Nidderau

Andreas Frenzel
Fraktionsvorsitzender

☎ +49 6187 20 76 520
✉ cdu.frenzel@gmail.com

CDU-Fraktion, Königsberger Str. 4a, 61130 Nidderau

An den Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Gunther Reibert
Am Steinweg 1
61130 Nidderau

Nidderau, den 27.02.2019

Antrag XLIII/19 der CDU-Fraktion

„Kiss & Ride Zonen“ für die Grundschulen in Nidderau

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Reibert,
die CDU-Fraktion bittet darum den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung (März 2019) zu nehmen.

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Nidderau beschließt die Einrichtung und Erprobung einer „Kiss & Ride-Zone“ für die Grundschulen im Stadtgebiet.

Begründung:

Immer mehr Eltern bringen ihre Kinder morgens direkt an der Schule vorbei und holen sie mittags auch wieder direkt von dort mit dem eigenen PKW ab. Das daraus erwachsende Problem ist hinlänglich bekannt und bereits auch in den Medien diskutiert: Die sogenannten „Elterntaxis“ stellen zunehmend eine Gefahr für die anderen Schüler/innen dar. Um den Schulweg für alle sicherer zu machen, beantragt die CDU die Einrichtung und Erprobung einer „Kiss & Ride-Zone“ in der Nähe der ortsansässigen Grundschulen. Hier soll Eltern die Möglichkeit gegeben werden, ihre Kinder – ohne Gefahr und ohne selbst ein Verkehrschaos zu produzieren – abzusetzen. Das Risiko für die anderen Verkehrsteilnehmer würde sich dadurch erheblich minimieren; der Schulweg sicherer werden. Die Einrichtung und Erprobung einer „Kiss & Ride-Zone“ für die Grundschulen im Stadtgebiet könnte das hohe und unübersichtliche Verkehrsaufkommen besser kanalisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Frenzel

Dr. Corina Zeller

Aktenvermerk



09.12.2020

von: Alexandra Laubach, Ordnungsamt

Betreff: Hol- und Bringzone an den Nidderauer Schulen (Kiss & ride)

Die Straßenverkehrsbehörde hatte am 02.12.2019 einen Ortstermin mit der Verkehrsbehörde des Main-Kinzig-Kreises, Herrn Jacob Da Rosa und Herrn Bednarski. Wir sind gemeinsam alle Stadtteile angefahren und haben uns die Örtlichkeiten angeschaut. Unter Anbetracht der bereits geschilderten Voraussetzungen können folgende Ergebnisse mitgeteilt werden:

Kurt-Schumacher-Schule Nidderau Windecken

Vor Ort ist bereits eine Hol- und Bringzone eingerichtet, die nicht den Voraussetzungen entspricht. Diese befindet sich auf dem Rudolf-Walther-Platz. Eine Hol- und Bringzone kann in dem umliegenden Bereich (300-400 m) um die Schule nicht eingerichtet werden, da es keine geeignete und sichere Fläche gibt, die die vorgegebene Voraussetzung erfüllt und zu einer Problemverlagerung führt.

Es besteht jedoch die Möglichkeit, den Rudolf-Walther-Platz neu auszurichten. Hier würde die vorhandene Beschilderung abgeändert werden, um den ruhenden Verkehr besser zu lenken.

Es könnte ein Wartebereich für die Kinder eingerichtet werden. (Bereich Treppe zum Schulhof hingehend). Das Parken würde nur noch in markierten Flächen gestattet sein.

Die Anregung für bessere Lichtverhältnisse zu sorgen, wurde von den Stadtwerken überprüft. Die Lichtverhältnisse sind ausreichend. Hier müsste eventuell der Main-Kinzig-Kreis mit hinzugezogen werden.

Geschätzte Kosten: ca. 1.600,00 € netto

Albert-Schweitzer-Schule Nidderau Heldenbergen

Nach eingehender Prüfung ist eine Einrichtung von Hol- und Bringzonen in dem Bereich der Grundschule nicht möglich. Es gibt keine ausreichende Fläche im näheren Umkreis. Hier würde es nur zu einer Verlagerung der Problematik kommen. Hier wird angeregt, die Haltestelle für die Busse neu zu beschildern.

Nach einem Gespräch mit der Schulleitung und vielfachen Kontrollen zu den Bring- und Abholzeiten konnten chaotische Verkehrsverhältnisse beobachtet werden. Auf der Fläche der Grundschule wurde das Hausmeistergebäude abgerissen. Hier könnte der Main-Kinzig-Kreis für die Lehrer Parkplätze einrichten und eventuell auch eine Hol- und Bringzone. Die Schulleitung hat sich mit dem Main-Kinzig-Kreis darüber bereits verständigt. Ich habe um Kooperation mit dem Main-Kinzig-Kreis gebeten und meine Rufnummer zwecks eines gemeinsamen Termins hinterlassen. An der Schule fehlen Lehrerparkplätze und es sind keine Möglichkeiten gegeben, eine Hol- und Bringzone einzurichten. Die Straßenverkehrsbehörde versucht den Main-Kinzig-Kreis zu sensibilisieren, hier nachzubessern.

Paul-Maar-Schule Nidderau Eichen

Die Hol- und Bringzone könnte zeitlich eingeschränkt, im Parkplatzbereich der Nidderhalle, eingerichtet werden. Hier könnten bis zu 5 Parkplätze gesondert zeitlich ausgewiesen werden. Eine kleine Wartezone für die Kinder könnte in dem Bereich neben den Parkplätzen eingerichtet werden.

Ein Halteverbot in der gesamten Schulstraße müsste erfolgen. Diese beinhaltet eine zeitliche Einschränkung auf die Schulzeit. Es ist zu erwarten, dass die Anwohner mit dieser Regelung nicht einverstanden sein werden. Würde die Ausweisung des Halteverbotes außer Acht gelassen, ist die Sinnhaftigkeit einer Hol- und Bringzone hinfällig.

Geschätzte Kosten: 1.300,00 € netto

Grundschule Nidderau Ostheim

Eine Hol- und Bringzone könnte im Bereich des Parkplatzes am Bauhof eingerichtet werden. Der Parkplatzbereich ist bereits im Schulweg integriert. Die Kinder können gefahrlos den Bereich der Landesstraße zur Schule über die Lichtsignalanlage queren.

Es ist möglich einen Teil der Straße „In den Pfortenwiesen“ als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen um den Schulweg sicherer zu gestalten.

Vor der Grundschule in der Jahnstraße müssen die vorhandenen Verkehrsbeschilderungen den gesetzlichen Vorgaben angepasst werden. Der vorhandene Fußgängerüberweg ist mangelhaft ausgeleuchtet.

Geschätzte Kosten: 1.300,00 € netto

Die Baustelle an- und um die Grundschule ist noch nicht abgeschlossen. Es ist nicht zielführend während einer Baustellenphase, Verkehrsführungen oder Einrichtungen zu verändern, da der Sachverhalt im Gesamtprozess zu erfassen ist.

Bertha-von-Suttner Schule Nidderau Heldenbergen

Hier ist keine Änderung möglich. Die Ordnungsbehörde muss während der Schulzeiten den Hol- und Bringverkehr überwachen.

Kosten:

Es fallen Kosten für die Beschilderungen, Markierungen und eventuelle Sitzgelegenheiten/Sonnenschutz an. Um das Projekt umsetzen zu können, müssen ca. 5.000,00 € eingeplant werden.

Verfahrensablauf:

Die Vorbesprechungen mit dem Elternbeirat und der Schulleitung in Windecken und Eichen sind durchgeführt. Der nächste Schritt wäre die Vorstellung der Pläne um eine Umsetzung in die Elternschaft zu kommunizieren. Vorab müssen die Schulwege klarer definiert werden.

Alexandra Laubach
Fachbereichsleitung Ordnungswesen

TOP 5 2020/0122-1

Sachstandsbericht zum Antrag der CDU-Fraktion betreffend Einrichtung von Kiss & Ride Zonen für die Grundschulen in Nidderau

Beschlussvorschlag:

ohne

Beratung Jugend- und Sozialausschuss, 12.01.2021:

Da die Umsetzung einer Kiss & Ride Zone für die Nidderauer Grundschulen nicht losgelöst von der gesamten Verkehrssituation vor der Grundschule und den ausgewiesenen Schulwegeplan gesehen werden kann und auch die unmittelbare Nachbarschaft der Schulen in die Diskussion mit einbezogen werden muss (ggf. Wegfall von Parkraum durch die Zone) besteht im Ausschuss Einigkeit, dass das Thema weiterverfolgt werden soll. Das Thema soll aber in die Beratung eines umfänglichen Schulwegekonzeptes eingebettet werden.

Beschluss Jugend- und Sozialausschuss, 12.01.2021:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung einer Kiss & Ride Zone, im Rahmen des gesamten Schulwegkonzeptes zu prüfen und zu diesem Zweck Kontakt mit den hierfür zuständigen Stellen aufzunehmen. Das Ergebnis soll dem Jugend- und Sozialausschuss im Herbst 2021 vorgelegt werden

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	(6)	SPD (3), Grüne (1), CDU (1), FWG (1)
Nein-Stimmen	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0)
Enthaltungen	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW

STADT NIDDERAU
VORLAGE AN
Jugend- und Sozialausschuss

Betreff:

Sachstandsbericht zum Antrag der CDU-Fraktion betreffend Einrichtung von Kiss & Ride Zonen für die Grundschulen in Nidderau

Antrag	Nummer	2019/0122-1
---------------	---------------	--------------------

10.2 FD Gremienarbeit,	Datum	11.12.2020
Stadtmüller, Carolin	Aktz.	10.2 kl

Beratungsfolge	Termin	Status
Jugend- und Sozialausschuss	12.01.2021	öffentlich vorbereitend

Drucklegung: 11.12.2020
(Eingabe in more: Wörner, Christina)

Beschlussvorschlag:

ohne

Anlagen:

- Sachstandsbericht

Finanzielle Auswirkungen:

Sichtvermerk Finanzverwaltung (nur bei finanziellen Auswirkungen):

Freigabe:

gez. Schultheiß

gez. Stadtmüller

gez. Wörner

Dezernatsleiter/in

FB- /FD-Leiter/in

Sachbearbeiter/in

Begründung:

ohne

Gremienmitteilung

04.03.2022

Betreff: Antrag CDU-Fraktion betreffend Einrichtung von Kiss & Ride, Vorlagen Nr. 2019/0122;

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Straßenverkehrsbehörde hatte am 02.12.2019 einen Ortstermin mit der Verkehrsbehörde des Main-Kinzig-Kreises, Herrn Jacob Da Rosa und Herrn Bednarski. Wir sind gemeinsam alle Stadtteile angefahren und haben uns die Örtlichkeiten angeschaut. Unter Anbetracht der bereits geschilderten Voraussetzungen können folgende Ergebnisse mitgeteilt werden:

Für die Grundschulen in Windecken und Heldenbergen ist die Einrichtung einer Hol- und Bringzone rechtlich nicht möglich. Dies wurde bereits in dem Aktenvermerk vom 25.02.2020 mitgeteilt. Alternativen zu einer Verbesserung der Verkehrssituation vor der Schule, sind bereits veranlasst.

Paul-Maar-Schule Nidderau Eichen

Wir werden in Eichen hinter der Nidderhalle eine Alternative anbieten um die Kinder von dem Standort aus sicher zur Schule zu leiten. Dies wird keine Hol- und Bringzone sondern ein KidZ-Stopp. Da weder die Anwohner noch die Lehrer gänzlich auf den Parkraum verzichten wollen, empfiehlt die Straßenverkehrsbehörde es bei dem freiwilligen Angebot zu belassen. Der Bauhof wurde beauftragt eine entsprechende Haltestelle auszuweisen.

Mitteilung vom 09.02.2021

Die Hol- und Bringzone könnte zeitlich eingeschränkt im Parkplatzbereich der Nidderhalle eingerichtet werden. Hier könnten bis zu 5 Parkplätze gesondert zeitlich ausgewiesen werden. Eine kleine Wartezone für die Kinder könnte in dem Bereich neben den Parkplätzen eingerichtet werden. Der Schulweg sollte von der Nidderhalle über den Oberdorfweg führen, da die Treppe zur Schule über die Höchster Straße aktuell noch baulich unsicher ist und es hier insbesondere in den Wintermonaten zu Glätte auf den Stufen kommen kann.

Ein Halteverbot in der gesamten Schulstraße müsste erfolgen. Diese beinhaltet eine zeitliche Einschränkung auf die Schulzeit. Es ist zu erwarten, dass die Anwohner mit dieser Regelung nicht einverstanden sein werden. Würde die

Ausweisung des Halteverbotes außer Acht gelassen, ist die Sinnhaftigkeit einer Hol- und Bringzone hinfällig.

Weiterhin liegt für Eichen kein Schulweg vor. Das ist ein Projekt, was über die Schule noch angeregt werden muss.

Geschätzte Kosten: 1.300,00 € netto

Grundschule Nidderau Ostheim

Umsetzung wird nach Beendigung der Baustelle an der Grundschule/Förderschule erfolgen.

Mitteilung vom 09.02.2021

Eine Hol- und Bringzone könnte im Bereich des Parkplatzes am Bauhof eingerichtet werden. Der Parkplatzbereich ist bereits im Schulweg integriert. Die Kinder können den Bereich der Landesstraße zur Schule über die Lichtsignalanlage queren.

Es ist möglich einen Teil der Straße „In den Pfortenwiesen“ als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen (siehe Plan) um den Schulweg sicherer zu gestalten.

Vor der Grundschule in der Jahnstraße müssen die vorhandenen Verkehrsbeschilderungen den gesetzlichen Vorgaben angepasst werden. Der vorhandene Fußgängerüberweg ist mangelhaft ausgeleuchtet.

Geschätzte Kosten: 1.300,00 € netto

Alexandra Nolte
Fachbereichsleiterin FB 30

Freigegeben:

Andreas Bär

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
VL-59/2022	
Fachbereich:	40 FB Infrastruktur
Fachdienst:	40 FB Infrastruktur
Sachbearbeiter/in:	Harald Fischer
Datum:	08.03.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales	15.03.2022	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	07.04.2022	beschließend

Betreff:

Bepflanzung der Konrad-Adenauer Allee, Ursprungsvorlage: 2019/0509

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Sachdarstellung zur Kenntnis und erklärt den Antrag der FWG Nummer 2019/0509 vom 01.11.2019 als erledigt. Der Antrag wird geschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Sichtvermerk Finanzverwaltung (nur bei finanziellen Auswirkungen):

Sachdarstellung:

Die finanziellen Mittel für die geforderten Baumpflanzungen wurden vom Fachbereich 40 - Infrastruktur - zum Haushalt 2021 angemeldet. Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurden die finanziellen Mittel durch die Gremien in das Haushaltsjahr 2023 verschoben (Invest.-Nr. 121-541-3). Die Baumpflanzungen werden im Haushaltsjahr 2023 durchgeführt.

Bereits gesetzt wurden die unter Invest.-Nr. 113-541-3, Neue Stadtmitte, angemeldeten 3 neuen Baumstandorte auf dem Stadtplatz.

Freigabe:

gez. Rainer Vogel
Dezernatsleiter/in

gez. Daniela Wißner
FB-Leiter/in

gez. Harald Fischer
FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in

Anlage(n):

1. Antrag FWG StVV 21.11.2019 Bepflanzung KAA
2. Beschluss STVV 21.11.2019 Konrad-Adenauer-Allee
3. Beschluss Umweltausschuss 25.06.2020 Konrad Adenauer Allee

STADT NIDDERAU
VORLAGE AN
Stadtverordnetenversammlung

Betreff:

Antrag der FWG-Fraktion Bepflanzung Konrad-Adenauer-Allee

Antrag	Nummer	2019/0509
---------------	---------------	------------------

10.2 FD Gremienarbeit, Stadtmüller, Carolin	Datum	08.11.2019
	Aktz.	10.2 han

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtverordnetenversammlung	21.11.2019	öffentlich beschließend

Drucklegung: 11.11.2019
(Eingabe in more: Hartenfeller, Nicole)

Antrag:

1. Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zur durchgehenden Bepflanzung der Konrad-Adenauer-Allee mit Straßenbäumen vorzulegen. Insbesondere die vorhandenen Lücken (z.B. vor der Schule) sollen durch Bepflanzung geschlossen werden. Es soll ein Allee-Charakter entstehen, wie es der Name der Straße vorgibt.
2. Der Antrag wird zur Beratung in den Umweltausschuss verwiesen.

Anlagen:

Antrag der FWG-Fraktion 01.11.2019

Finanzielle Auswirkungen:

--

Sichtvermerk Finanzverwaltung (nur bei finanziellen Auswirkungen):

--

Freigabe:

gez. Vogel

gez. Stadtmüller

gez. N. Hartenfeller

Dezernatsleiter/in

FB- /FD-Leiter/in

Sachbearbeiter/in

Begründung:

Unter Allee versteht man gemeinhin eine Straße, die rechts und links von Bäumen gesäumt ist. Die Konrad-Adenauer-Allee ist bisher nicht durchgehend bepflanzte. So gibt es zwar alten Baumbestand auf dem Schulgelände, der jedoch keinen Allee-Charakter erzeugt.

Der Stadtplatz ist bis auf eine geringe Fläche versiegelt und speichert an heißen Tagen die Hitze in teilweise unerträglicher Weise. Bäume im Straßenraum verbessern nachweislich das Klima und senken die Temperaturen. Um der Hitze entgegenzuwirken, sollen entlang der Straße durchgehend Bäume gepflanzt werden.

Die Bäume liefern zudem nicht nur Schatten, sondern nehmen auch umweltschädliches CO₂ auf. Die Baumaßnahmen an der Konrad-Adenauer-Allee sind weitgehend beendet, so dass einer Bepflanzung nichts entgegenstehen würde.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Angelika Schmid
Fraktionsvorsitzende FWG

**Zu TOP 10: Antrag der FWG-Fraktion Bepflanzung Konrad-Adenauer-Allee
Vorlagen-Nr. 2019/0509**

Drucklegung: 26.11.2019
(Eingabe in more: Hartenfeller, Nicole)

Antrag:

1. Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zur durchgehenden Bepflanzung der Konrad-Adenauer-Allee mit Straßenbäumen vorzulegen. Insbesondere die vorhandenen Lücken (z.B. vor der Schule) sollen durch Bepflanzung geschlossen werden. Es soll ein Allee-Charakter entstehen, wie es der Name der Straße vorgibt.
2. Der Antrag wird zur Beratung in den Umweltausschuss verwiesen.

Beratung STVV 21.11.2019:

Frau Abel begründet den Antrag für die Fraktion.

Beschluss STVV 21.11.2019, öffentlich beschließend:

Vorschlagsgemäß beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(32)	SPD (14), Grüne (5), CDU (9), FWG (4)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0)

**Zu TOP 2: Antrag der FWG-Fraktion Bepflanzung Konrad-Adenauer-Allee
Vorlagen-Nr. 2019/0509**

Drucklegung: 30.06.2020
(Eingabe in more: Hartenfeller, Nicole)
Erweiterung Beratungsfolge/ Ergänzung Anlagen 10.06.20 kl

Antrag:

1. Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zur durchgehenden Bepflanzung der Konrad-Adenauer-Allee mit Straßenbäumen vorzulegen. Insbesondere die vorhandenen Lücken (z.B. vor der Schule) sollen durch Bepflanzung geschlossen werden. Es soll ein Allee-Charakter entstehen, wie es der Name der Straße vorgibt.
2. Der Antrag wird zur Beratung in den Umweltausschuss verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss beantragt, dass alle im Konzept vorgeschlagenen und mit einer Kostenschätzung von rund 40.000,-€ veranschlagten Maßnahmen im kommenden Doppelhaushalt 2021/22 veranschlagt werden. Im Zuge der allgemeinen Haushaltsberatungen können die Kosten pro Maßnahme noch mal im Detail beraten und abgestimmt werden.

Beratung Umweltausschuss 25.06.2020:

Antragstellende Fraktion lobt die Verwaltung für die gute Ausarbeitung des Konzeptes.

Es wird empfohlen, dass die Ausgestaltung der Grünfläche für die Baumaßnahme der ABG am Blauhaus eine „alleeartig“ angeordnete Baumpflanzmaßnahmen aufgreift und somit das Konzept zur Bepflanzung der Konrad -Adenauer -Allee ergänzt.

Erster Stadtrat empfiehlt, dass der Umweltausschuss konkrete Maßnahmen festlegt, damit die Kosten für die Umsetzung in den kommenden Doppelhaushalt angesetzt werden können.

Die Ausschussmitglieder haben daraufhin obenstehenden Beschlussvorschlag formuliert und abgestimmt.

Beschluss Umweltausschuss 25.06.2020, öffentlich beschließend:

Der neu formulierte Beschlussvorschlag wird mit untenstehendem Abstimmungsergebnis beschlossen:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	(5)	SPD (3), Grüne (1), CDU (0), FWG (1)
Nein-Stimmen	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0)
Enthaltungen	(2)	SPD (0), Grüne (0), CDU (2), FWG (0)

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
VL-274/2021 1. Ergänzung	
Fachbereich:	60 FB Stadtentwicklung und Bauwesen
Fachdienst:	60.4 FD Bauhof und WSS
Sachbearbeiter/in:	Christina Wörner
Datum:	16.09.2021

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ortsbeirat Ostheim	08.10.2021	vorberatend
Seniorenbeirat	14.10.2021	vorberatend
Ortsbeirat Eichen	18.11.2021	vorberatend
Ortsbeirat Windecken	07.12.2021	vorberatend
Ortsbeirat Heldenbergen	06.01.2022	vorberatend
Ortsbeirat Heldenbergen	01.03.2022	vorberatend
Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales	15.03.2022	vorberatend
Ortsbeirat Erbstadt	08.04.2022	vorberatend
Seniorenbeirat	02.06.2022	beschließend
Beirat für Familien	07.06.2022	vorberatend

Betreff:

Überarbeitung Spielplatzkonzept

Hier: Weitere Beratung in Gremien der Stadt Nidderau

Beschlussvorschlag:

ohne

Finanzielle Auswirkungen:

Sichtvermerk Finanzverwaltung (nur bei finanziellen Auswirkungen):

Sachdarstellung:

In der Stadtverordnetenversammlung am 26.11.2020 wurde von den Fraktionen SPD und Bündnis90/ Die Grünen beantragt, dass das Spielplatzkonzept überarbeitet werden sollte. Der Baubetriebshof hat eine Überarbeitung durchgeführt. Die Einwohnerzahlen für das jeweilige Quartier wurden aktualisiert, Der FB 50 hat für das Konzept den pädagogischen Teil überarbeitet.

Im Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales vom 14.09.2021 wurde beschlossen Anwohner,, Nutzer, Elternvertreter, Seniorenbeirat, Ortsbeiräte, Jugendbeirat und Familienbeirat in die Beratungen miteinzubeziehen.

Freigabe:

gez. Bär
Dezernatsleiter/in

gez. Werner Christiansen
FB-Leiter/in

gez. Christina Wörner
FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in

Anlage(n):

1. Spielplatzkonzept für die öffentlichen Kinderspielplätze im Bereich der Stadt Nidderau

Spielplatzkonzept für die öffentlichen Kinderspielplätze im Bereich der Stadt Nidderau

**Grundlage: 2. Entwurf nach Beratung des Magistrats am 10.06.2013 mit Ergänzungen der demographischen Daten und Empfehlungen aus dem Sportstättenentwicklungsplan
Ergänzende Fortschreibung vom Nov.2020 - August2021**

Einführung

Das Spielflächenangebot der Stadt Nidderau umfasst 23 Spielplätze. Hinzu kommen 11 Kindertagesstätten (inkl. 2 kirchliche und 2 Träger durch einen Verein), weiterhin werden 7 Bolzplätze (teilweise im Spielplatz integriert) von der Stadt betreut. In Planung ist ein weiterer Kindergarten. Ein Wald- und Naturkindergarten wurde in Heldenbergen (Träger AWO) eingerichtet.

Bei der Umgestaltung von bestehenden Spielplätzen, insbesondere aber bei neu geplanten Spielplätzen ist auf eine Bürgerbeteiligung zu achten. Denn nur ein gut durchdachter Spielplatz bietet den Kindern, Jugendlichen und ihren Familien viel Freude und hat zudem einen pädagogischen Nutzen. Ein an den Nutzern vorbei geplanter Spielplatz ohne Spielwert ist nicht sinnvoll.

Um eine bedarfsgerechte Spielplatzversorgung in den Wohngebieten der Stadt Nidderau realisieren zu können, müssen Kriterien wie Anwohnerzahl und die Altersstrukturen der Kinder in den Stadtteilen ermittelt werden. Diese sind in Abständen zu aktualisieren (Hier Stand Dez.2020). Unabhängig von diesen Kriterien, sollte bei der Neugestaltung von Spielplätzen eine Eltern- und Kinderbefragung z.B. im Rahmen eines Nachbarschaftsfestes ergänzend durchgeführt werden.

Der Prozess soll vom Fachbereich Soziales (FD Familienservice, FD Kinder- und Jugendförderung und FD Senioren) begleitet werden. Bei der Planung bzw. Neugestaltung von Spielplätzen stellt der Fachbereich Soziales Kontakte zu den Kindern, Jugendlichen, ihren Familien und den Senioren des entsprechenden Einzugsgebietes her und erarbeitet gemeinsam mit den oben genannten Gruppen Vorschläge. Die abgestimmte Planung wird dann vom Bauamt in Abstimmung mit dem Baubetriebshof oder als Fremdvergabe umgesetzt.

Nachfolgend die pädagogische Betrachtung vom Fachbereich Soziales:

Spielbare Stadt Nidderau

Funktion der Spielplätze im Stadtgebiet

Ein Spielplatz ist ein Ort im Freien, an dem mehrere verschiedene Spielgeräte vorhanden sind, mit denen gespielt werden kann. Optimal ist die Integration von Grünflächen, Wasserflächen und Gehölzstrukturen.

Es gibt die klassischen Spielplätze mit Sandkästen, den allseits beliebten Schaukeln und Rutschen, aber auch Abenteuerspielplätze, Hallenspielplätze und Naturspielplätze. Naturspielplätze sind in der heutigen Zeit, in der Kinder den Kontakt zur Natur immer mehr verlieren, von besonderer Bedeutung.

Kinder besitzen die Fähigkeit, sich in jedem Umfeld einen Raum zum Spielen zu schaffen. Durch Innenverdichtung und Neubaugebiete gehen solche Spielräume

allerdings nach und nach verloren. Auch werden aufgrund des demografischen Wandels in vielen Kommunen Spielplätze zurückgebaut oder zu Bauland erklärt. Auch informelle Spielflächen, also natürliche Flächen, die Kinder für sich entdeckt haben, müssen Neubauten oder neuen Straßen weichen. Leider verschwinden so auch oft natürliche Retentionsräume für Niederschlagswasser und Frischluftschneisen für das Stadtklima.

Pädagogischer und gesellschaftlicher Nutzen:

Kinder

In Spielplätzen vereinen sich pädagogischer und gesellschaftlicher Nutzen: Den Kindern wird ein Raum für Entwicklung geboten. Dies ist von besonderer Wichtigkeit, da Natur und Bewegung für Kinder heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr sind. Die kindliche Bewegungsarmut hemmt die Entwicklung der körperlichen und psychisch-emotionalen Fähigkeiten; Spielplätze können dabei helfen, diese Fähigkeiten spielerisch zu trainieren. Weiterhin spielt die Beschäftigung auf dem Spielplatz eine wesentliche Rolle für die Entwicklung, da viele kognitive, motorische und soziale Lernprozesse über das Spiel vollzogen werden. Die kindliche Selbstständigkeit kann sich auf dem Spielplatz ideal entfalten, da er, im Vergleich zu geschlossenen Räumen, mehr Freiraum bietet. Als Ort der Kreativität und Sozialisation gleicht der Spielplatz kommunale Defizite in Form von fehlenden Spielräumen aus. Durch den Kontakt mit anderen Kindern verschiedenster Altersgruppen werden soziale Kompetenzen erlernt und gestärkt.

Das Spiel gehört zu den kindlichen Grundbedürfnissen, daher sind kindgerechte Lebensbedingungen in der Stadt eine Notwendigkeit.

Jugendliche

Die Entfaltungsmöglichkeiten von Jugendlichen sind ein entscheidender Faktor für die Zukunftsfähigkeit unserer Städte. Es sind vor allem die Jugendlichen, die den öffentlichen Raum beleben und sich darin ihre Plätze suchen. Jugendliche sind aktive Stadtnutzer und nutzen den Stadtraum als Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsraum. Der Stadtraum ist für sie ein Ort für Bewegung, Begegnung und Auslebung ihrer spezifischen Jugendkultur. Die öffentlichen Räume bieten Jugendlichen die Möglichkeit einerseits zu Repräsentation und Selbstdarstellung, andererseits aber auch zur Kommunikation und Interaktion. Jugendliche benötigen Sozialräume, die sie sich erobern und nutzen können. Sowohl Anwohner, als auch Jugendliche sollen zu ihren Rechten kommen.

Ziel muss es sein, Handlungsansätze zur Integration und Teilhabe junger QuartiersbewohnerInnen durch die Ermöglichung der Sozialraumaneignung.

Benötigt werden Treffpunkte für Jugendliche, die gesellschaftskonform sind und die Möglichkeit bieten, Spannungen zwischen Anwohnern und Jugendlichen durch Vermittlungsarbeit zu entschärfen.

Erwachsene und Senioren

Einen wichtigen Aspekt stellen generationsübergreifende Spielplätze dar. Durch die demografische Entwicklung und die neuen Altersstrukturen sollten altersübergreifende Angebote auf Spielplätzen in Betracht gezogen werden. Die Idee dahinter ist, dass auch für ältere Menschen Grünflächen so gestaltet werden, dass sie zu altersgerechter, sportlich-spielerischer Betätigung einladen. Anders als auf traditionellen Spielplätzen sind ein Teil der Geräte auf Mehrgenerationensspielplätzen

auf die Bedürfnisse von älteren Menschen zugeschnitten. Hierbei geht es vor allem darum, quartiersnahe Erlebnis- und Bewegungsorte zu schaffen und generationenübergreifende Spiel- Sport- und Bewegungsangebote zu fördern. Schon beim täglichen Spaziergang kann ein Abstecher zum Lieblingsgerät auf dem nahegelegenen Mehrgenerationen-Spielplatz gemacht werden.

Generationsübergreifend

Idealerweise werden die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren miteinander vereint. Dadurch kann die Kommunikation zwischen den Generationen gefördert und Vorurteilen entgegengetreten werden. Generationsübergreifende Interaktion, gegenseitige Unterstützung, Begegnungen und der entsprechende Erfahrungsaustausch von Alt und Jung entstehen.

Um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken sollten Spiel- und Übungsgeräte für jede Altersgruppe angeboten werden. Während Jugendliche Freude an Skateranlagen, Bolzplätzen und geeigneten Plätzen zum Treffen finden, eignen sich für Erwachsene und Senioren beispielsweise Kletter- und Balancegeräte auf niedriger Höhe. Mit den auf sie angepassten Geräten wird ihre Fitness gefördert, indem sie ihre Muskeln trainieren und ihren Gleichgewichtssinn sowie ihre Koordination stabilisieren. Mehrgenerationenspielplätze bieten eine Chance, dass Erwachsene dort selbst in Bewegung bleiben. Dies signalisiert Kindern, dass die Eltern oder Großeltern Sport und Bewegung ebenfalls als etwas Positives empfinden.

Infrastruktur und Barrierefreiheit

Die Lage und die Ausstattung des Spielplatzes sind für die Akzeptanz entscheidend. Lange Fußwege können für Kinder und Erwachsene mit einer Einschränkung, darunter auch diejenigen, die auf einen Rollstuhl oder eine Gehhilfe angewiesen sind, oftmals anstrengend bis kaum zu bewältigen sein. Daher sollte ein barrierefreier Spielplatz eine gute Verkehrsanbindung besitzen, am besten mit Bushaltestelle und Parkplätzen in Reichweite. Auch sollte der Spielplatz eine allgemeine Barrierefreiheit aufweisen, so dass Kinder und Erwachsene sich problemlos zwischen den einzelnen Spielgeräten bewegen können. Er sollte sich auf ebenem Terrain befinden und auf Trennelemente verzichten, die überstiegen werden müssen, um an ein Spielgerät zu gelangen. Gleiches gilt für Treppenaufgänge zum Spielplatz. Sind diese nicht vermeidbar, sollte für Rollstuhlfahrer eine Rampe verfügbar sein.

Dank barrierefreier Spiel- und Bewegungsgeräte werden Kinder und Erwachsene mit einer körperlichen Behinderung nicht vor unlösbare Probleme gestellt. Stattdessen ermöglichen die Spiel- und Bewegungsgeräte ihnen, selbst Initiative zu ergreifen und sich mit anderen Kindern und Erwachsenen zu bewegen. Spezielle Spielgeräte für Menschen mit Einschränkungen ergänzen das Angebot und ermöglichen die Teilhabe.

Das Ziel - spielbare und erlebbare Stadt Nidderau

Die Attraktivität einer Kommune wird durch die Summe ihrer Möglichkeiten bestimmt. Ein Teil dieser Summe sind die Spielplätze. Da sich in der heutigen Zeit nicht alle im Stadtgebiet vorhandenen Plätze zum Spielen eignen, müssen Spielplätze als Sonderwelten geschaffen werden. Diese sollten so gestaltet sein, dass sie Raum für Phantasie, Kreativität im Spiel, Natur zu erleben und zum Austesten von Grenzen bieten. Ziel einer auf den Menschen fokussierten Stadt- und in Folge auch Spielplatzplanung sollte es unter anderem sein, so viele Räume wie möglich zu schaffen, in denen gespielt, verweilt und sich getroffen werden kann. Wer Menschen

diese Möglichkeiten gibt wird feststellen, dass Neugierde, vorhandene Bedürfnisse und auch Notwendigkeiten der beste Motor für die Aneignung von Sozialräumen sind.

Da die Stadt Nidderau in allen Stadtteilen über ein gutes Maß an Spielplätzen verfügt, sollten gerade die informellen, also nicht originär als Spielplatz ausgewiesenen, Plätze in Zukunft stärker in den Focus der Betrachtung genommen werden.

Ziel einer Stadt wie Nidderau muss es sein, für alle Generationen beispielbar und erlebbar zu sein bzw. zu werden.

Weitere Betrachtungen des Baubetriebshofes:

Bürgerbeteiligung

Zukünftig sollen – soweit dies möglich ist - die Kinder, Jugendlichen und Senioren des entsprechenden Einzugsgebietes in die Überlegungen zur Gestaltung des Spielplatzes einbezogen werden, um eine bedarfsgerechte Planung einer Spielfläche sicherzustellen.

Erfahrungsgemäß werden die von den Kindern und Jugendlichen mit geplanten Spiel- und Erlebnisräume von ihnen anders wahrgenommen und pfleglicher behandelt. Diese Einbindung soll auch erfolgen, wenn bestehende Spielflächen umgestaltet, ausgebaut, rückgebaut oder stillgelegt werden. Bei der Umgestaltung des Spielplatzes Mühlweide/ Heckenwingert in Ostheim hat das sehr gut funktioniert.

Darüber hinaus wird durch die Bürgerbeteiligung auch die Identifikation mit der zukünftigen Anlage erhöht. Zwecks Vermeidung von Nachbarschaftskonflikten sollten die umliegenden Anwohner Gelegenheit bekommen, ihre Gedanken, Wünsche und Anregungen in die Planungen einfließen zu lassen. Denn je höher die Akzeptanz einer solchen Anlage in der Bevölkerung ist, umso geringer werden auch die Konflikte zwischen den Nutzern und den Anliegern sein.

Spielplatzpatenschaften

Die Spielplätze in den Stadtteilen könnten durch engagierte Stadtteilgemeinschaften gepflegt werden.

Für Patenschaften könnten Einzelpersonen, Vereine, Verbände oder Firmen geworben werden. Voraussetzung ist die Bereitschaft, regelmäßig ein waches Auge auf die von ihnen betreuten Flächen und Geräte zu haben. Aus diesem Grund sollten sich die Paten in räumlicher Nähe zum Spielplatz befinden. Zu den Aufgaben eines ehrenamtlichen Spielplatzpaten gehört es z. B. die Sauberkeit zu kontrollieren, offensichtliche Mängel (z. B. defekte Spielgeräte) zu melden und Pflegearbeiten zu übernehmen. Mit diesen Patenschaften können Gelder eingespart werden, weil durch das Bürgerengagement der städtische Aufwand für die Grünpflege und Kosten durch Vandalismus reduziert werden können.

Weitere engagierte Bürger wären anzusprechen, ob sie für einen Spielplatz in ihrer Nähe eine Patenschaft übernehmen wollen. Dabei sollten diese Bürger nicht nur zur Mitarbeit angespornt, sondern auch an wichtigen Entscheidungen beteiligt werden (z. B. Anschaffung neuer Spielgeräte). Jeder kann mitmachen und jeder kann etwas tun, denn gesellschaftliche Verantwortung bedeutet: aktiv werden und handeln.

Die möglichen Spielplatzpaten müssen auch wissen, dass sie nicht die Verkehrssicherungspflicht übernehmen. Diese bleibt selbstverständlich bei der Stadt Nidderau. Die gesetzlichen Kontrollen und Reparaturen werden vom geschulten Personal des Baubetriebshofes durchgeführt.

Mehrgenerationenspielplatz

Durch den demografischen Wandel der Gesellschaft, die steigende Lebenserwartung und die zunehmende Bedeutung körperlicher Aktivität besteht eine immer stärker wachsende Nachfrage nach generationsübergreifenden Spiel- und Bewegungsangeboten für Jung und Alt auf öffentlichen Spielplätzen. Zudem haben Spielplätze auch für Erwachsene eine hohe soziale und kommunikative Wichtigkeit. Bei einem Mehrgenerationenspielplatz lässt sich eine Vielzahl von Aktionsangeboten für alle Altersgruppen, um möglichst viele Ansprüche der verschiedenen Generationen zu berücksichtigen, kombinieren.

Zukünftig sollten neben den Kindern und Jugendlichen auch Senioren und Menschen mit Behinderungen bereits bei der Planung von generationsübergreifenden Angeboten beteiligt werden. Hierbei gilt es in besonderer Weise auf Barrierefreiheit zu achten, das heißt Spielräume für jeden Menschen zugänglich zu machen, unabhängig seines körperlichen und seelischen Zustandes. Im Familienpark Allee- Süd ist das gut gelungen.

Von noch größerer Bedeutung ist, Spielräume integrativ zu gestalten, in denen Menschen aller Altersgruppen, auch mit Funktionseinschränkungen gemeinsam ihre Freizeit gestalten, kommunizieren und voneinander lernen. Dadurch können Vorurteile und Ausgrenzungen vermieden werden und es entstehen neben Spaß und Freude Übungsmöglichkeiten.

Unter Berücksichtigung der durch den demographischen Wandel entstehenden Veränderungen können Mehrgenerationenspielplätze als Chance genutzt werden. Im Blick auf die Nidderauer Senioren ist hierbei folgendes zu beachten: Der Bevölkerungsanteil der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nidderau ab dem 60. Lebensjahr beträgt aktuell = 5826 Personen (Stand 09.12.2020), 4388 Personen am 24.09.2013 und am 01.11.2011 waren es noch 4882 Personen.

Anbei die Verteilung der Nidderauer Bürgerinnen und Bürger ab dem 60. Lebensjahr in den 5 Nidderauer Stadtteilen:

	01.11.2011	24.09.2013	09.12.2020
Nidderau/ Heldenbergen	1362	1250	1778
Nidderau/ Windecken	1662	1438	1839
Nidderau/ Ostheim	1088	956	1273
Nidderau/ Eichen	451	444	552
Nidderau/ Erbstadt	319	300	384
Gesamt Nidderau:	4882	4388	5826

Mehrgenerationenspielplätze - Freizeit- und Fitnessangebote für Senior(inn)en

- Physische und psychische Fitness
- Training, um fit und aktiv zu sein und zu bleiben
- Bewegung an der frischen Luft steigert Lebensfreude und Vitalität
- Trainiert werden: Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination
- Überwindung psychischer und körperlicher Grenzen
- Spaß an Bewegung
- Motivierende Herausforderungen

Mehrgenerationenspielplätze - Treffpunkt der Generationen

Die Geräte sind für Menschen jeden Alters konzipiert, deshalb bieten Mehrgenerationenspielplätze die Möglichkeit, diese allein und gemeinsam zu nutzen.

- Großeltern/ Enkelkinder
- Eltern/ Kinder
- Seniorengruppen
- Kindergruppen
- Jugendliche
- Menschen mit Behinderungen aller Altersgruppen
- Bewegung/ Sport/ gemeinsame Nutzung des Geländes
- Zusammentreffen von Menschen unterschiedlichen Alters
- Bewegung/ Sport/ gemeinsame Nutzung des Geländes
- Möglichkeiten der Begegnung und Kommunikation
- Die Begegnung zwischen Jung und Alt.

Das Ziel ist, in jedem Stadtteil einen Spielplatz so zu gestalten, dass er die Möglichkeit bietet, generationenübergreifend genutzt zu werden. Für Windecken und Heldenbergen ist der Familienpark seit Ende 2017 eingerichtet. Nach unserer Einschätzung wären für die restlichen 3 Ortsteile folgende Spielplätze sowohl von ihrer Größe, als auch ihrer Lage gut geeignet:

- Spielplatz Pfaffenhof in Erbstadt
- Spielplatz Höchster Str. in Eichen (Bereits schon einige Geräte an der Nidderhalle)
Bei einer zukünftigen Bebauung muss geprüft werden, ob der verbleibende Platz ausreichend ist, oder ein neuer Standort für diesen Ortsteil gesucht werden muss. Der Spielplatz an der Wehrstraße war zuerst in der Überlegung, fällt aber raus, da dort eine Überflutung bei Starkregen möglich ist. Es bleibt also der Platz hinter der Nidderhalle, wo zusätzliche Geräte geplant werden können.
- Spielplatz Am Jungfernborn in Ostheim

Die ursprüngliche Planung sah für N1 (Heldenbergen) und N2 (Windecken) folgende Plätze vor:

- Spielplatz In der Leimenkaute in Windecken (N2)
- Spielplatz Bahnhofstraße in Heldenbergen (N1)

Diese wurden durch den neuen Familienpark verworfen.

Bei der Planung der neuen Mitte wurde ein Mehrgenerationen-Spielplatz von Beginn an berücksichtigt. Dies ist auch eine ideale Ergänzung zum Konzept des Familienzentrums als Treffpunkt der Generationen.

Über die Grünachse ist der Familienpark Fußläufig gut zu erreichen. Für die Ortsteile Heldenbergen und Windecken ist der Familienpark als Mehrgenerationenplatz gut angelegt und wird rege genutzt.

Bestandsaufnahme des städtischen Bauhofes mit Empfehlungen

Der Baubetriebshof der Stadt Nidderau ist als ausführendes Organ für die Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht auf den öffentlichen Spielplätzen innerhalb des Stadtgebietes zuständig. Durch die gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Kontrollen vor Ort ist eine entsprechende Nähe bei den Nutzern vorhanden. Die Mitarbeiter können objektiv beurteilen, welcher Spielplatz mehr oder weniger intensiv genutzt wird, auf welchem Spielplatz viel Unrat liegt, oder welcher aufgelöst werden könnte.

Die Stadt Nidderau unterhält zurzeit:

- 23 öffentliche Spielplätze
- 11 Spielplätze an Kindertagesstätten
- 7 Bolzplätze
- mehrere Spielgeräte an der Hohen Straße

Für die Kontrolle und Reparaturen der Spielgeräte auf den Kindertagesstätten, Bolzplätze und Spielgeräte an der Hohen Straße ist der Baubetriebshof zwar auch zuständig, sollen aber in diesem Bericht nicht Gegenstand des Konzeptes sein. Sie werden hier nicht weiter erläutert. Einzig der Bolzplatz in Ostheim neben dem Sportplatz und Festplatz wird extra erwähnt.

Bis Ende 2010 waren für die Unterhaltung der Außenanlagen der KiTas noch 2 Zivildienstleistende auf dem Baubetriebshof beschäftigt. Nach dem Wegfall ab 2011 musste die Sparte umstrukturiert werden. Die Spielplatzkolonne besteht zurzeit aus 8 Mitarbeitern.

Von diesen Mitarbeitern sind 2 Kollegen auch für Malerarbeiten an und in städtischen Gebäuden zuständig.

Qualifikationen innerhalb dieser Kolonne:

- 1 Schreinermeister, 1 Elektrikermeister
- 1 Garten- und Landschaftsbauer
- 1 Forstwirt, 1 Heizungsbauer
- 1 Maurer, 2 Maler + Lackierer

In der jetzigen Organisationsform kann die Spielplatzkolonne die ihr aufgetragenen Arbeiten erledigen. In Spitzenzeiten ist eine Unterstützung im grünen Bereich durch andere Kolonnen erforderlich und wird auch so umgesetzt. In Zukunft muss weiterhin eine Optimierung bei der Gestaltung der Spielplätze stattfinden. Es wird nun sehr darauf geachtet, dass mehr Stahl/Aluminium anstatt Holzspielgeräte (da wo es Sinn macht) beschafft werden, da diese eine bessere Qualität aufweisen und länger haltbar sind. Weiterhin werden Holzumrandungen entfernt, oder durch Recyclingmaterial ersetzt, wenn die Geländeform es erfordert. Das Ziel ist immer eine Barrierefreiheit.

Größere Umgestaltungen müssen zukünftig fremd vergeben werden, da es durch die lange Bindung der Mitarbeiter auf einer Baustelle immer wieder zu Engpässen bei der laufenden Unterhaltung und Reinigung der Spielätze kommt.

Handlungsempfehlungen auf Ebene der Infrastruktur aus dem SEP (Sportstättenentwicklungsplan):

9.1 Wege für Sport und Bewegung

Ein Großteil der sportlichen Aktivitäten findet auf Straßen und Wegen statt. Neben Sportstätten für den Vereinssport sind somit auch diese Bewegungsräume im Sinne einer grundlegenden und bedarfsorientierten Versorgung der Bevölkerung von besonderer Bedeutung. Die damalige Planungsgruppe sieht das Wegenetz in Nidderau insgesamt als gut ausgebaut an, es ergeben sich punktuelle Verbesserungsmöglichkeiten.

Leitziel:

Die Wege für Sport und Bewegung in Nidderau sollen im Hinblick auf die Bedeutung für das Sporttreiben der Bevölkerung optimiert und an die Bedürfnisse der Bevölkerung angepasst werden.

Empfehlungen und Maßnahmen:

Informationsverbesserung:

Die Bevölkerung soll besser über die bestehenden Wege für Sport und Bewegung (u.a. Laufwege, Inlinerwege) informiert werden. Diesbezüglich sollen alle Informationen (Nutzungsmöglichkeit, Lage, Anfahrt, Länge, Anforderungsprofil etc.) auf der Homepage der Stadt und auch in Form von Broschüren verfügbar sein.

Schaffung eines Rundweges für Laufsport: Ein möglichst zentral gelegener Rundweg mit gelenkschonendem Belag und wenn möglich mit (einfacher) Beleuchtung soll in Nidderau geschaffen werden. Der Rundweg sollte über Entfernungsangaben (100m-Abstände) verfügen.

Optional besteht die Möglichkeit, Bewegungsgeräte zur freien Nutzung entlang des Rundweges zu platzieren. Dabei ist auf eine spezifische konzeptionelle Einbindung der Geräte zu achten, damit eine optimale Nutzung gewährleistet ist.

9.4 Offen zugängliche Bewegungsmöglichkeiten und Freizeitspielfelder mit generationsübergreifender Gestaltung in den Ortsteilen

Für die Bevölkerung stellen Freizeitspielfelder sowie die Möglichkeiten für Bewegung im Wohnumfeld wichtige Orte für Sport und Bewegung dar. Insbesondere für Kinder und Jugendliche, sowie für das nicht im Verein organisierte, freizeitsportliche Sporttreiben der Bevölkerung, aber in zunehmendem Maße auch für generationsübergreifendes Sporttreiben und für die älteren Sportaktiven sind diese Sport- und Bewegungsräume von zentraler Bedeutung. Die Planungsgruppe sprach sich dafür aus, dass in jedem Ortsteil ein Freizeitspielfeld bzw. Bewegungsraum vorhanden sein soll, der multifunktional gestaltet ist und generationsübergreifend genutzt werden kann. Dabei sollen Angebote für verschiedene Altersgruppen zur Verfügung gestellt werden (z.B. Kleinspielfeld für den Kinderfußball oder andere Ballspiele, Spiel-, Fitness- und Sportmöglichkeiten für Kinder, Erwachsene und Ältere).

Bei der Gestaltung dieser Anlagen soll auf die jeweiligen Verhältnisse vor Ort Bezug genommen und die Interessen der Anwohner und die Bedürfnisse der Nutzer (teilweise auch Kindergärten) z.B. im Rahmen einer offenen Planungswerkstatt berücksichtigt werden. In Anlehnung an das Spielplatzkonzept der Stadt Nidderau können diese altersübergreifenden Bewegungsräume durch Umgestaltungen geeigneter Spielplätze in Richtung von Mehrgenerationenspielplätzen entstehen. Aber auch der Erhalt von Teilen der vorhandenen Sportplätze (bei Bau der zentralen Sportanlage) oder die Erweiterung von Bolzplätzen können hier die benötigten räumlichen Ressourcen erschließen. Eine endgültige Festlegung der Standorte für multifunktionale Bewegungsbereiche in den Ortsteilen kann somit erst nach Abschluss der Prüfaufträge für die anderweitige Verwendung der bestehenden Sportplätze erfolgen, wenn es zum Bau einer zentralen Sportanlage kommt.

Leitziel:

In jedem Ortsteil soll es einen frei zugänglichen Sport- und Bewegungsraum mit Einrichtungen für alle Altersgruppen geben.

Empfehlungen und Maßnahmen:

Verortung der Freizeitspielfelder:

Für jeden Ortsteil soll in einem ersten Schritt der Standort des beschriebenen offen zugänglichen Bewegungsraums festgelegt werden. Dabei sind die im Spielplatzkonzept der Stadt Nidderau vorgesehenen Standorte für Mehrgenerationenspielplätze in den einzelnen Ortsteilen zu berücksichtigen und im Hinblick auf die Möglichkeiten der Ergänzung für die verschiedenen Altersgruppen zu überprüfen. Alternativ kann in einigen Ortsteilen ein Teilerhalt der bisherigen Sportplätze und deren multifunktionale Gestaltung bzw. die Ergänzung vorhandener Bolzplätze in Erwägung gezogen werden. Laut Spielplatzkonzept und der Diskussion in den Planungssitzungen sind folgende Überlegungen für die einzelnen Ortsteile einzubeziehen:

Erbstadt: Der Spielplatz Pfaffenhof ist der einzige Spielplatz in Erbstadt und wird von Kindern und Jugendlichen genutzt. Die Etablierung und Attraktivierung des Platzes für Ältere sollte entsprechend den Anmerkungen im Spielplatzkonzept geprüft werden. Alternativ bietet sich aufgrund des Flächenbedarfes der Bereich Sportplatz / Bolzplatz für die Gestaltung eines Freizeitspielfeldes an.

Allerdings muss bei der Variante Sportplatz/Bolzplatz berücksichtigt werden, dass diese Flächen auch bei Veranstaltungen genutzt werden (z.B. Rock den Acker).

Eichen: Der Spielplatz an der Höchster Straße in Eichen bietet sich durch seine Größe, seine Erreichbarkeit für den Kindergarten und Senioren für eine generationsübergreifende und naturnahe Gestaltung an. Da der Sportanlage aus Sicht der Planungsgruppe nur eine eingeschränkte Vermarktung zugeschrieben wird, ist eine Weiterführung und eine Umgestaltung des Spielplatzes für multifunktionales Sporttreiben zu prüfen.

Bei einer teilweisen Bebauung des jetzigen Spielplatzgeländes müssen neue Standorte geprüft werden, oder der Platz hinter der Nidderhalle neu überplant werden.

Ostheim: Der wohnortnahe und zentral gelegene Spielplatz am Jungfernborn ist bereits in Richtung eines Mehrgenerationenplatzes gestaltet und wird gut frequentiert. Durch die unmittelbare Nähe zum Sportgelände ist der Bedarf im Hinblick auf weitere Umgestaltungen näher zu prüfen und mit den Konsequenzen der zentralen Sportanlage abzustimmen.

Alternativ kann die bestehende Freizeitanlage am Festplatz in Ostheim erweitert bzw. dieser in Teilbereichen umgenutzt werden. In unmittelbarer Nähe des Bolzplatzes, in Verlängerung des Rothauses, wäre die Installation einiger generationsübergreifender Geräte möglich, die bereits durch Fördermittel vom FB Soziales beschafft werden konnten.

Der Einbau könnte durch den Baubetriebshof erfolgen, sobald im Rahmen des Bezugs der neuen Lagerfläche in Heldenbergen eine Räumung vor Ort erfolgt. Parallel zur Zufahrt zum Sportplatz, angrenzend an der Hecke (früherer Standort der Wohncontainer für Flüchtlinge) könnte eine Skateranlage mit mehreren Geräten geplant und umgesetzt werden.

Diese Flächen werden nach Rücksprache mit den Kerb- Verantwortlichen nicht zwingend bei einer Veranstaltung (Kerb) benötigt.

Auf diesem Wege könnte im Stadtteil Ostheim eine multifunktionale Begegnungs-, Sport-, und Freizeitstätte für alle Generationen entstehen. Die Skaterbahn wäre weit genug von einer Bebauung entfernt, wodurch keine Beschwerden von Anliegern zu erwarten wären. Gleichzeitig würde der Festplatz, der in der Vergangenheit fast das ganze Jahr ungenutzt war, erheblich aufgewertet. Im Zuge der Neugestaltung muss der Ballfangzaun zur Straße hin erneuert werden.

Windecken: Der Spielplatz an der Leimenkaute/ Dresdener Ring wurde sowohl seitens der Planungsgruppe als auch aus Sicht des Spielplatzkonzeptes als Möglichkeit für einen generationsübergreifenden Bewegungsraum für den Stadtteil Windecken gesehen. Je nach Lage und Gestaltung der zentralen Sportanlage ist auf die bedarfsgemäße Versorgung der Bevölkerung mit frei zugänglichen Bewegungsmöglichkeiten zu achten. **Im Zuge der Neugestaltung der Neuen Mitte wurde dieser Vorschlag verworfen, da auf dem Familienpark entsprechende Geräte aufgebaut wurden.**

Heldenbergen: Der Spielplatz in der Bahnhofstraße hat sich als stadtteilbezogene frei zugängliche Bewegungsmöglichkeit angeboten und sollte entsprechend ausgebaut werden. Dabei sind jedoch ebenfalls die Lage und die Gestaltung der zentralen Sportaußenanlage von großer Bedeutung, um keine Dopplung von Angeboten bzw. Bewegungsräumen in räumlicher Nähe zu schaffen.

Auch dieser Standort wurde aufgrund der Einrichtung des Familienparks verworfen. In der Zwischenzeit wurden abgängige Geräte durch attraktivere Spielgeräte getauscht.

Weitere Anmerkungen:

- Einbindung lokaler Vereine: Örtliche Sportvereine und andere Institutionen sollen z.B. im Rahmen einer Patenschaft in die Konzeption, Pflege und Betreuung der Anlagen eingebunden werden.
- Bolzplatz Ostheim: Der Bolzplatz in Ostheim sollte aufgrund von Verschmutzungen vor allem durch Hunde eine Einzäunung erhalten. Die öffentliche Zugänglichkeit soll davon nicht tangiert werden.

Aufgrund der Nutzung dieser Fläche für Veranstaltungen wurde eine Einzäunung bisher nicht durchgeführt.

Folgende öffentliche Spielplätze sollen begutachtet werden:

1. **Spielplatz am Jungfernborn in Ostheim**
2. **Spielplatz Ziegelei in Ostheim**
3. **Spielplatz Fasanenweg in Ostheim**
4. **Spielplatz Finkenweg/ Lerchenweg in Ostheim**
5. **Spielplatz Jahnstraße in Ostheim**
6. **Spielplatz In der Mühlweide in Ostheim**
7. **Spielplatz Pfaffenhof in Erbstadt**
8. **Spielplatz Höchster Straße in Eichen, inkl. Geräte an der Nidderhalle**
9. **Spielplatz Wehrstraße in Eichen**
10. **Spielplatz Am Mühlberg in Windecken**
11. **Spielplatz Höhenstraße in Windecken**
12. **Spielplatz Am Sportfeld in Windecken**
13. **Spielplatz an der Landwehr in Windecken**
14. **Spielplatz An der Leimenkaute (Dresdner Ring) in Windecken**
15. **Spielplatz Im Münchsgraben in Heldenbergen**
16. **Spielplatz Am Feldrain in Heldenbergen**
17. **Spielplatz Burggasse in Heldenbergen**
18. **Spielplatz Bahnhofstraße in Heldenbergen**
19. **Spielplatz Saalburgstraße in Heldenbergen**
20. **Spielplatz Allee Mitte in Heldenbergen**
21. **Familienpark Allee-Süd inkl. Bolzplatz**
22. **Spielplatz Grünachse**
23. **Spielplatz Dreispitz/ Hochmühle**

24. Der Vorschlag zur Erweiterung des Bolzplatzes in Ostheim wurde bereits erläutert.

Vordergründig soll die Feststellung getroffen werden, ob es Spielplätze innerhalb der Stadt Nidderau gibt, die aufgrund der demographischen Entwicklung aufgelöst, erweitert, verkleinert oder erneuert werden können.

Die Erfahrung zeigt, bevor ein politischer Beschluss zum Schließen eines Spielplatzes gefasst wird, oder eines der Grundstücke sogar als Bauland verkauft werden kann (Hier ist in den meisten Fällen eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig), sollten die Bürger im Einzugsgebiet des jeweiligen Spielplatzes und deren Kinder mit einbezogen werden.

In Ihrer 25. Sitzung am 25. September 2003 beschloss die Stadtverordnetenversammlung mit der Vorlagen Nr.: 2264/2003:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept bezüglich der Spielplätze im gesamten Stadtgebiet zu erarbeiten und den Gremien der Stadt Nidderau vorzulegen. Folgende Aspekte sollen bei der Konzeption im Wesentlichen beachtet werden:

- werden derzeit alle ausgewiesenen Spielplätze im Hinblick auf die derzeitige Bevölkerungsstruktur benötigt?
- Werden alle Spielplätze in der vorhandenen Größe benötigt?
- Sind neue Spielplätze notwendig?

- Ist die Geräteausstattung auf den Spielplätzen Zielgruppenorientiert?

Bei der konzeptionellen Überarbeitung sind die Ortsbeiräte zu beteiligen.
Zwei Ergänzungen wurden mit beschlossen:

- Die Ortsbeiräte benennen aus ihren Reihen eine/einen Kinderbeauftragten als Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche und Eltern. Er/Sie nimmt Anregungen und Beschwerden aus der Bevölkerung auf und gibt sie an die entsprechenden Stellen in der Stadtverwaltung weiter. Ebenso kontrolliert sie/er in regelmäßigen Abständen die Spielplätze (z.B. bei Ortsbegehungen) und gibt den Sachstand im Ortsbeiratsprotokoll der Verwaltung zur Kenntnis.
- Der Jugend- und Sozialausschuss ist zu beteiligen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig. Ein erstes Konzept wurde im Nov.2004 erstellt.

Ein neues Konzept wurde vom FB 60 in Zusammenarbeit mit dem FB 50 im Jahre 2011 erstellt und 2013 überarbeitet.

Aufgrund der Konzepte und nachfolgenden Beschlüssen, wurden bis zum jetzigen Zeitpunkt folgende Spielplätze aufgelöst:

- **Heldenbergen:** Jenny-Rothschild-Straße (jetzt Gartengrundstück)
Fritz-von-Leonhardi-Straße (verpachtet für 10 Jahre),
Schubertstraße (bebaut),
An der Landwehr (Teilweise Eigentum Kirche) bebaut
- **Windecken:** Goethestraße (Erweiterung Feuerwehr)
Vogelsbergstraße/Am Taunusblick (Aktivierung möglich, siehe Seite 38)
Bolzplatz Emil-Nolde Str. (Bebaut) Neu im Familienpark
- **Ostheim:** In den Borngärten (bebaut)

Hinzugekommen sind der Familienpark Allee- Süd und die Grünachse mit diversen hochwertigen Spielgeräten.

Grundsätzlich aus der Magistratssitzung vom 10.06.2013: Bei Neu-/ und Umgestaltung soll auf ausreichend Beschattung und Ruhe-/ Sitzgelegenheiten geachtet werden.

Im ersten Konzept aus dem Jahre 2004 wurde auf die Einrichtung von Skatereinrichtungen, einem BMX- Fahrradparcour und Wasserspiele eingegangen. Das soll hier nicht noch einmal vertieft werden (Skateranlage wurde bereits erwähnt). Es sollte jedoch klar sein, dass zu einer attraktiven Stadt mit Zukunft eben auch Spielplätze gehören, die den Anforderungen der jeweiligen Altersgruppen angepasst sind, und den Zeitgeist treffen. Lediglich über die Anzahl der Spielplätze und deren Attraktivität sollte immer wieder rege diskutiert werden.

Nachfolgend wird jeder der 23 genannten Spielplätze mit den im Dezember 2020 vorhandenen Spielgeräten und Einrichtungsgegenständen aufgeführt und beschrieben.

Hinzu kommt die Ermittlung der Altersstruktur in einem Einzugsgebiet/Radius von ca. 400 Meter. Für den Familienpark wurde ein Radius vom 1000 Metern angenommen. Bei den einzelnen Einzugsbereichen kommt es allerdings auch zu Überschneidungen. Die Bereiche betrachten zum einen, wie viele Kinder in den einzelnen Altersgruppen, und zum anderen viele Senioren im Umfeld leben. Damit kann gleichzeitig geprüft werden, ob ein Bedarf für generationsübergreifende Spielplätze mit Spielgeräten für alle Generationen vorhanden ist.

Als weiterer Schritt wird nun erstmalig ein Abgleich stattfinden, wie viele Bürger im Alter zwischen 25 und 44 Jahren im jeweiligen Umfeld leben. Daraus können Rückschlüsse gezogen werden, ob Kinder in dem Gebiet nachrücken, und die Spielplätze längerfristig Bestand haben, oder mittelfristig aufgelöst werden können. Weiterhin wurde die Gesamtzahl der Haushalte im Einzugsgebiet berücksichtigt.

Spielplatz am Jungfernborn in Ostheim: Größe: 3.588 qm



- Befestigter Rundweg
- 4 Abfallsammelbehälter (Neu 2016)
- 4 Sitzbänke Recycling (Neu 2017)
- 1 Picknickbank (Tisch mit 2 Bänken)
- 2 Doppelschaukeln aus Stahl
- 1 Reifenschaukel
- 1 Hangrutsche aus Edelstahl
- 1 Spielkombination mit Kunststoffrutsche (Neu 2018)

- 1 Boulebahn
- 1 Balancierbalken
- 1 Federwippentier Fisch
- 2 Kleinkinderspielgeräte (1 Haus und 1 Turm mit Rutsche)

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 1121 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	42	56	74	109	72	179	551	487	132	1702

Der Spielplatz am Jungfernborn ist sehr schön inmitten einiger Mehrfamilienhäuser gelegen.

Die Frequentierung ist aufgrund der verschiedenen Möglichkeiten sehr hoch. Zum Beispiel werden durch die Boulebahn auch junge Erwachsene und ältere Bürger angezogen.

Dieser Spielplatz eignet sich sehr gut als Mehrgenerationen- Spielplatz, und ist jetzt schon ein Ort der Begegnung aller Altersklassen.

Aufgrund der Mehrfamilienhäuser ist davon auszugehen, dass anders als bei einer Reihenhaussiedlung, sich die Anzahl der einzelnen Altersgruppen ändern wird.

Für die jüngeren Altersgruppen könnten noch einige Federwippengeräte aufgestellt werden. Hier wäre auch Platz für generationsübergreifende Spielgeräte.

Die Zugänge sind Barrierefrei und haben eine ausreichende Breite.

Im Jahre 2005 wurde der Vorschlag unterbreitet, diesen Spielplatz zu verkleinern und weitere Bauplätze zu verkaufen. Das wurde am 02.05.2005 sowohl vom Ortsbeirat Ostheim, als auch vom Magistrat abgelehnt. Es sollte auf lange Sicht eine parkähnliche Umgestaltung stattfinden, die mit weiteren Sitzgelegenheiten auch als eine Art Begegnungsstätte der Generationen fungieren kann. Dieses ist bereits zu einem großen Teil realisiert worden.

Empfehlung:

Der Spielplatz Am Jungfernborn soll in seiner jetzigen Größe erhalten werden. Es sollte geprüft werden, ob ein Bedarf für generationsübergreifende Spielgeräte vorhanden ist.

**Spielplatz Ziegelei in Ostheim:
Größe: 1.207 qm**



- 2 Abfallsammelbehälter
- 2 Sitzbänke Recycling (Neu 2017)
- 1 Picknickbank (Tisch mit 2 Bänken)
- 1 Kletterkarussell
- 1 Spielkombination (Neu 2015)
- 1 Federwippe Auto
- Hangrutsche Edelstahl
- Doppelschaukel (neu 2017)
- Zum großen Teil asphaltiert

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 460 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	24	27	31	44	18	90	224	230	72	760

Der Spielplatz Ziegelei in Ostheim ist inmitten eines relativ jungen Baugebietes gelegen.

Der Zugang ist barrierefrei gestaltet. In der Hauptsache sind die angebotenen Spielgeräte für Kinder bis 10 Jahre ausgerichtet. Der Spielplatz wird häufig bespielt. Für Kinder zwischen 10 und 14 kann dieser Spielplatz attraktiver gestaltet werden.

Empfehlung:

Der Spielplatz Ziegelei sollte in dieser Größe erhalten werden. Um den Spielplatz attraktiver zu gestalten, sollte die Asphaltfläche verkleinert werden. Es könnten dann neue Sandflächen entstehen, die einen größeren gestalterischen Freiraum zulassen. Der Platz wird erlebbarer.

**Spielplatz Fasanenweg in Ostheim:
Größe: 615 qm**



- 1 Abfallsammelbehälter
- 1 Picknickbank (Tisch mit 2 Bänken)
- 1 Spielkombination (Neu 2016)
- 1 Federwippe Dino
- 1 Tischtennisplatte
- 1 Sitz- Karussell
- 1 Doppelschaukel aus Stahl

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 764 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	32	36	47	52	41	122	394	327	81	1132

Der kleine Spielplatz am Fasanenweg in Ostheim liegt in einem älteren Baugebiet, und ist für Ortsfremde etwas versteckt. Der Zugang ist barrierefrei gestaltet, aber ansteigend. Der Spielplatz wird regelmäßig bespielt. Holzumrandungen wurden in den letzten Jahren ersatzlos entfernt, das Gelände angepasst. Die Spielkombination wurde ebenfalls ersetzt.

Aus der Altersstruktur ist zu ersehen, dass im Gegensatz zu einem sehr großen Spielplatz z.B. Am Jungfernborn doch sehr viele Kinder im Alter zwischen 0 und 10 Jahren im Einzugsgebiet wohnen. Es ist davon auszugehen, dass die Kinder zu dem größeren Spielplatz am Jungfernborn gehen, um dort zu spielen. Durch eine Umfrage könnte der Spielplatz noch spannender gestaltet werden.

Empfehlung:

Befragung durchführen, ob die Kinder zu einem anderen Spielplatz lieber gehen. Dann könnte der Spielplatz am Fasanenweg aufgelöst werden.

Spielplatz Finkenweg/ Lerchenweg in Ostheim:

Größe: 1.263 qm



- 2 Abfallsammelbehälter
- 2 Picknickbänke (Tisch mit 2 Bänken)
- 1 Doppelschaukel aus Stahl
- 1 Balkenwippe aus Stahl
- 1 Federwippe Fisch
- 1 Sitz- Karussell
- 1 Krabbelröhre aus Kunststoff
- 1 Spielkombination mit Podest + Treppe + Sprossenaufstieg + Tunnelrutsche
- Einzelschaukel (Neu April 2015)

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 853 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	31	36	48	70	54	138	425	368	100	1270

Der Spielplatz Finkenweg/ Lerchenweg mit dem Charme eines Abenteuerspielplatzes liegt inmitten eines Wohngebietes und ist unmittelbar von angrenzenden Grundstücken umsäumt. Es gibt 2 Zugänge: Zugang vom Finkenweg über eine Treppe, und Zugang vom Lerchenweg durch eine Pforte, barrierefrei. Das

Grundstück hat zum jetzigen Zeitpunkt einen sehr großen Baumbestand, der wiederum sehr viel Schatten wirft.

Der Ortsbeirat Ostheim hat zum wiederholten Male (seit 2005) in seiner Sitzung am 31.08.2011 empfohlen, den Spielplatz zu schließen. Aufgrund der relativ engen Zufahrt und der Lage ist dieses Grundstück allerdings nur begrenzt als Bauland zu verwenden. Weiterhin wird dieser Spielplatz auch hin und wieder vom Kindergarten mit genutzt. Dieser Spielplatz wird regelmäßig bespielt. Da die Anzahl der Kinder von 0-14 entsprechend hoch ist, wird empfohlen, diesen Spielplatz zu erhalten. Eine Befragung der Anwohner kann hier zur Entscheidungsfindung beitragen.

Empfehlung:

Der Spielplatz Finkenweg/ Lerchenweg sollte aus Sicht des Bauhofes erhalten werden. Eine endgültige Entscheidung müsste mittels einer Befragung der Anlieger erfolgen.

Spielplatz Jahnstraße in Ostheim: Größe: 1.800 qm



- 3 Abfallsammelbehälter
- 3 Picknickbänke (Tisch mit 2 Bänken)
- 1 Sitz- Karussell
- 1 Sechseck-Spiel (Neu Dez.2018)
- 1 Doppelschaukel (Holz/Stahl August 2014)
- 1 Vogelnechtschaukel (August 2014)
- 1 Balkenwippe aus Stahl
- 1 Supernova (Neu 2017)
- 1 Reck (3-fach)
- 1 Spielkombination mit Turm + Podest + Kunststoffrutsche + Kletterstange + Rampe

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 690 Haushalte

	0-2	3-5	6-9	10-14	15-17	18-24	25-44	65-84	85+	Gesamt
	Jahre									
Dez 2020	33	46	62	75	33	134	341	315	90	1129

Der Spielplatz Jahnstraße liegt inmitten eines Wohngebietes im Stadtteil Ostheim. In direkter Nachbarschaft sind eine Schule und ein Kindergarten, die den Spielplatz auch mit nutzen. Der Zugang erfolgt von der Jahnstraße und ist abschüssig. Dadurch ist er nicht barrierefrei.

Zu der regelmäßigen Benutzung des Spielplatzes durch die Kindergarten- Kinder sind im unmittelbaren Umfeld genügend Kinder aller Altersgruppen vertreten.

In den letzten Jahren wurde der Spielplatz etwas attraktiver gestaltet. Da im Einzugsgebiet des Spielplatzes der Anteil an Bürgern in einem Alter ab 60 ebenfalls sehr hoch ist, könnte hier über ein Angebot von generationsübergreifenden Spielgeräten nachgedacht werden. In diesem Fall muss der Eingangsbereich jedoch überarbeitet werden.

Empfehlung:

Der Spielplatz Jahnstraße gilt als erhaltenswert. In den letzten Jahren wurde dieser Spielplatz bereits attraktiver gestaltet. Der Platz eignet sich auch als Mehrgenerationenspielplatz. Hierzu muss der Eingangsbereich barrierefrei umgestaltet werden.

Familienpark Allee Süd Fertigstellung Ende 2017:

Größe: ca. 20.000 qm



- 19 Abfallsammelbehälter
- 6 Hundekotbeutelspender
- 12 Sitzbänke, davon 2 mit Tisch
- 2 Bolzplatztore, mit Spielfeld und Ballfangzaun
- 20 Baumstämme senkrecht als Sitz
- 12 Stelzen als Spielgerät
- 1 Kombi-Spielhaus mit Edelstahlrutsche
- 1 Spielhaus Obstladen
- 2 Federwippentiere (Schnecke und Biene)
- 1 Balancierschlange aus Holz
- 1 Balancierraupe aus Holz
- 1 Doppelschaukel mit Holzgestell
- 1 Nestschaukel mit Holzgestell
- 1 Streichelstein (Bär)
- 1 Drehring Galaxy Supernova
- 1 Wackelbalken Argo mit Podest
- 1 Drehkarussell Spogg Hally-Gally
- 1 Spielparcours, Edelstahl
- 1 integratives Rolli- Karussell
- 1 Beintrainer, Edelstahl
- 1 Gleichgewichtstrainer, Edelstahl
- 1 Rücken- Hüfttrainer, Edelstahl
- 1 Turnreck, Edelstahl
- 1 Tischtennisplatte
- 2 Basketballkörbe mit Spielfeld
- 1 Beach-Federball- Spielfeld mit Netz
- 1 Boulebahn
- Diverse Sitzsteine und Sitzstufen

Altersstrukturdaten: Haushalte im 1000m- Radius: 2332 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	177	191	232	271	189	405	1272	946	243	3926

Der Familienpark Allee- Süd wurde mit der Entwicklung des Neubaugebietes Ende 2017 fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Empfehlung:
Zurzeit keine

**Spielplatz In der Mühlweide in Ostheim:
Größe: 590 qm (Erneuert März 2020)**



- 1 Abfallsammelbehälter
- 3 Sitzbänke
- 1 Einzelschaukel Stahl mit You + me Sitz
- 1 Spielkombination 2 Turm- Anlage mit Rutsche
- 1 Tipi- Karussell
- 1 Dreier Wippe
- 1 Federwippe Motorrad

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 463 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	35	34	47	57	29	114	272	122	38	748

Der Spielplatz In der Mühlweide/ Heckenwingert ist ein relativ kleiner Platz am Rande eines mittelalten Baugebietes gelegen. Der Zugang ist barrierefrei hergestellt. Eine regelmäßige Bespielung findet hier statt. Die ersten ursprünglichen Spielgeräte aus Naturholz waren morsch und mussten abgebaut werden.

Nach einer Unterschriftenaktion von vielen Eltern aus dem Quartier hat der Baubetriebshof einen Ortstermin mit den Anliegern und dem FB 50 organisiert. Die Wünsche der Kinder und Eltern wurden berücksichtigt, der Spielplatz wurde im Winter 2019/ 2020 komplett erneuert.

Empfehlung:

Der Spielplatz wurde im Frühjahr 2020 erneuert. Vor dem Ersatz der Spielgeräte wurden Anlieger und Kinder beteiligt. Kindergartengruppen nutzen diesen Spielplatz ebenfalls rege. Es wurden hochwertige Geräte eingebaut. Dadurch entsteht erheblich weniger Pflege- und Kontrollaufwand. In den nächsten 10 Jahren ist hier kein großer Kostenaufwand zu erwarten.

**Spielplatz Pfaffenhof in Erbstadt:
Größe: 4.570 qm**



- 2 Abfallsammelbehälter
- 4 Sitzbänke
- 3 Picknickgarnituren
- 1 Spine Ramp
- 1 Federwippe Hund
- 1 Federwippteller
- 1 Drehring Supernova (Neu Nov.2020)
- 1 Krabbelröhre (Betonrohr)
- 1 Seilbahn mit Stahlgestell (Feb. 2015)
- 1 Edelstahlhangrutsche
- 1 Doppelschaukel Stahl (Juni 2015)
- 1 Einzelschaukel mit Kleinkindersitz
- 1 Rampe mit Kletterhilfe Tau
- 1 Hangelsteg
- 1 Kletterkombination (Reck + Sprossenwand + Kletterstange + Klettertau)
- 1 Boulebahn (August 2015)
- 1 Turm mit Rutsche
- Felseneinfassungen
- Asphaltfläche ca. 20 x 10 Meter

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 537 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	21	35	41	53	36	90	282	222	69	849

Der Spielplatz am Pfaffenhof in Erbstadt ist der einzige öffentliche Spielplatz in diesem Stadtteil. Er ist sehr schön im Kern gelegen und wird stark von den Kindern mit deren Eltern frequentiert. Die Größe des Spielplatzes lässt einen enormen Gestaltungsspielraum zu.

Spielmöglichkeiten gibt es sowohl für die kleinen, als auch für die älteren Kinder. Der Platz wird auch als Treffpunkt von älteren Kindern und Jugendlichen verstanden. Der Kindergarten nutzt diesen Spielplatz ebenfalls sehr oft.

Hier macht es ganz besonders Sinn, die Kinder und Jugendlichen bei einer möglichen Verbesserung des Gesamtzustandes mit ihren Ideen zu integrieren.

Eine Stadtteilbefragung kann Aufschluss darüber geben, ob generationsübergreifende Spielgeräte gewünscht sind. Die Größe lässt es auf jeden Fall zu. Vom Ortsbeirat Erbstadt wurde eine Boulebahn gewünscht. Diese wurde in 2015 gebaut.

Empfehlung:

Als einzigen Spielplatz im Stadtteil Erbstadt soll der Spielplatz erhalten werden. Weitere Spielgeräte sind durch eine Befragung zu ermitteln

Spielplatz Höchster Straße in Eichen/ inkl. Spielgeräte an der Nidderhalle und Bolzplatz: Größe: 9.217 qm





- 5 Abfallsammelbehälter
- 3 Picknickbänke (Tisch mit 2 Bänken)
- 1 Seilbahn mit Stahlgestell
- 1 Rollschuhfeld aus Asphalt (ca. 24 x 15 Meter)
- 1 Doppelschaukel aus Stahl
- 1 Einpunktschaukel (Reifenschaukel)
- 1 Balkenfederwippe Vogel
- 1 Federwippe Elefant
- 1 Federwippe Hund
- 1 Tischtennisplatte
- 1 Sitzkarussell Drehscheibe
- 1 Reck (2-fach)
- 1 Spielkombination (Turm + Podeste + Röhrenrutsche + offene Rutsche + Kletternetzaufstieg + Balancierbalken +
- 1 Klettererdhügel
- 8 Sitzsteine Naturstein
- 1 Pedalostrecke 4 Meter
- 1 Ergometer
- 1 Station Springfield
- 4 Bänke
- 2 Lümmelbalken
- 2 Bolzplatztore mit Spielfeld und Ballfangzaun

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 317 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	16	17	27	22	24	38	156	165	46	511

Der Spielplatz Höchster Straße in Eichen liegt in unmittelbarer Nähe des Kindergartens.

Dadurch wird er nicht nur von den Kindern im Umfeld, sondern auch von den Kindergarten- Kindern genutzt. Es handelt sich hier um ein sehr großes Grundstück welches gestalterisch gut genutzt werden kann. Um die Attraktivität zu erhöhen könnte z.B. ein Volleyballnetz installiert werden.

Dieser Spielplatz hatte sich aufgrund der Altersstruktur im Umfeld besonders gut für generationsübergreifende Spielgeräte angeboten. Diese Geräte wurden bereits im Zuge der Umgestaltung/ Neubau der Nidderhalle beschafft. Weitere Fitness- Geräte können auf der Fläche installiert werden.

Empfehlung:

Der Spielplatz Höchster Straße gilt im Ort als Abenteuerspielplatz. Durch den Anteil der Senioren im Einzugsgebiet, und dem großen Grundstück mit entsprechenden Möglichkeiten kann hier ein generationsübergreifender Spielplatz eingerichtet werden. Einige dieser Geräte wurden bereits aufgebaut. Bei einer Umnutzung der Fläche, sollte über einen neuen (zusätzlichen) Spielplatz an anderer zentraler Stelle nachgedacht werden. Alternativ kann geprüft werden, ob hinter der Nidderhalle weitere Spielgeräte aufgestellt werden können.

Spielplatz Wehrstraße in Eichen:

Größe: 2.571 qm



- 2 Abfallsammelbehälter
- 1 Sitzbank
- 3 Picknickbänke (Tisch mit 2 Bänken)
- 1 Balkenwippe aus Stahl
- 1 Doppelschaukel aus Stahl
- 1 Spielkombination für Kleinkinder (Turm + Spielhaus + Rutsche)
- 1 Spielhaus aus Holz
- 1 Balancierbalken
- 1 Hangelrampe mit Seil
- 1 Federwippe Elefant
- 1 Federwippe Frosch
- 1 Spielkombination (Aukam 2Stella“) Neu Mai 2016
- 3 Kleinkinderspielgeräte 1-4 Jahre (Ponywippe + Sonnenblumeschaukel + Federwippentisch)
- Nebenan (Durch Zaun getrennt) Bolzplatz mit 2 Bolzplatztoren (neu Nov.2018)

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 259 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	24	18	38	32	11	35	157	110	31	456

Der Spielplatz Wehrstraße in Eichen befindet sich zwischen einem älteren und einem neueren Wohngebiet. Er ist bei den Anwohnern sehr beliebt und gilt zum Teil auch als Treffpunkt der dort ansässigen Bürger. Im Frühjahr 2011 wurde dieser Spielplatz aufgrund der Initiative einiger junger Mütter aus dem Stadtteil mit Spenden teilsaniert. Die in die Jahre gekommene Spielkombination wurde in 2016 ersetzt. Viele der Holzeinfassungen wurden entfernt. Wie aus dem Altersdurchschnitt zu ersehen ist, handelt es sich hier um einen Spielplatz, der auch in den nächsten Jahren genutzt wird.

Empfehlung:

Der Spielplatz Wehrstraße ist erhaltenswert. Da die Anwohner bei dem jetzigen Zustand aktiv mit einbezogen waren, ist zurzeit kein Handlungsbedarf vorhanden. Die Gestaltung des Spielplatzes gilt als Vorbild für die Zusammenarbeit zwischen den Bürgern und der Verwaltung. Für den Fall, dass der Spielplatz in der Höchster Straße zum Teil bebaut wird, kann hier eine Prüfung zur Erweiterung in Richtung Bolzplatz mit Mehrgenerationen-Spielgeräten erfolgen. (Vorherige Untersuchung des Untergrundes und Hochwassergefahr)

**Spielplatz am Mühlberg in Windecken:
Größe: 2.350 qm**



- 3 Abfallsammelbehälter
- 2 Sitzbänke
- 2 Picknickbänke (Tisch mit 2 Bänken)
- 1 Seilbahn mit Stahlgestell
- 1 Vogelnestschaukel
- 1 Federwippe Maulwurf
- 1 Federwippe Motorroller
- 1 Tischtennisplatte
- 1 Balkenwippe aus Stahl
- 1 Bolzplatztor mit Ballfangzaun
- 1 Basketballkorb
- 1 Doppelschaukel aus Holz
- 1 Spielhaus
- 1 Spielkombination Aukam neu 2016
- 1 Spielkombination (Turm + Podeste + Röhrenrutsche + offene Rutsche + Kletternetzaufstieg + Balancierbalken + Hangel)

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 198 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	8	7	12	18	13	33	98	120	24	333

Der Spielplatz am Mühlberg in Windeken, gegenüber einer Reihenhaussiedlung gelegen, wird gut bespielt. Er ist von außen gut einsehbar. Offensichtlich wird dieser Spielplatz mehrheitlich von Kindern aus der weiteren Umgebung genutzt. Die Anzahl der Kinder in direkter Umgebung würden einen Spielplatz nicht rechtfertigen. Durch die Großzügigkeit des Grundstückes und der Attraktivität des Spielplatzes finden wir hier des Öfteren Gruppen der Kindergärten aus dem Ort an. Die Einzäunung zur Straße und Recyclingschwellen wurden mit der neuen Spielkombination 2016 erneuert. Die Einzäunung zum Feld muss auf ganzer Länge erneuert werden.

Empfehlung:

Zaun zum Feld erneuern (Fremdvergabe) Bei Entstehung eines Neubaugebietes in unmittelbarer Nähe, kann dieser Spielplatz attraktiver gestaltet werden. Die jetzigen Zahlen lassen eine Überlegung zu, den Spielplatz aufzulösen.

Spielplatz Höhenstraße in Windeken:

Größe: 2.707 qm



- 3 Abfallsammelbehälter
- 4 Sitzbänke
- 1 Rollschuhbahn
- 1 Karussell Drehscheibe
- 1 Balkenwippe aus Stahl, neu 2015
- 1 Seilbahn mit Stahlgestell
- 1 Doppelschaukel Stahl (Balken oben aus Holz)
- 1 Tischtennisplatte
- 1 Sandkasten

- 1 Federwippe Biene
- 1 Kleinkinderrutsche
- 1 Spielkombination (Türme + Kletternetz + Steg + Kletterstange + Rutsche + Kletteraufstieg)

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 1117 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	65	55	81	94	56	169	525	583	186	1814

Der Spielplatz Höhenstraße in Windecken wurde bei der Besichtigung im September 2011 und im Juni 2013 von den dort anwesenden Kindern durchweg als gut beispielbar bezeichnet. Die verschiedenen Geräte kommen gut an und sind recht attraktiv. Von diesem Spielplatz gibt es einen direkten Zugang zur Schule. Aufgrund der großen Asphaltfläche können hier sehr gut Spielfeste stattfinden.

Empfehlung:

Der Spielplatz soll in der Größe erhalten werden. Bei Ersatzbeschaffungen sind die Anwohner, bzw. Kinder zu beteiligen. Zur Debatte steht, ob die große Asphaltfläche ausreichend genutzt, und benötigt wird. Hier könnte sonst ein abgetrennter Spielbereich mit generationsübergreifenden Spielgeräten entstehen. Die große Anzahl der über 60. jährigen innerhalb des Einzugsgebietes würde das rechtfertigen. Fertige Planungen für diese Geräte wurden verworfen, da im Familienpark Allee-Süd Mehrgenerationen-Spielgeräte eingebaut wurden. Zur Debatte stand auch die Asphaltfläche als Bauland zu verwerten. Davon wird abgeraten.

**Spielplatz Am Sportfeld in Windecken:
Größe: 708 qm**



- 1 Abfallsammelbehälter
- 1 Picknickbank (Tisch mit 2 Bänken)
- 1 Federwippe Moped
- 1 Karussell Drehscheibe
- 1 Spielkombination (Turm + Rampe + Rutsche)

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 546 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	37	37	47	47	38	64	280	247	58	855

Der Spielplatz am Sportfeld in Windecken liegt direkt neben dem Sportplatz inmitten eines älteren Wohngebietes. Der Platz selbst erscheint durch den starken Baumbewuchs sehr dunkel. Dadurch ist allerdings eine gute Beschattung gewährleistet. In 2013 wurde vom Bauhof empfohlen, diesen Platz zu schließen. Nach mehreren Anhörungen der Bürger, sollte dieser Platz jedoch weiterhin bestehen bleiben. Die Anzahl der Kinder rechtfertigen das auch. Es wird empfohlen, diesen Platz zu überarbeiten. Die Spielgeräte müssen alle erneuert werden.

Empfehlung:

Spielplatz komplett erneuern, wenn der Sportplatz dort erhalten bleibt und keine zentrale Sportanlage gebaut wird. Bei einem Verkauf des Sportplatzes als Wohnbebauung könnte dieser Spielplatz vergrößert werden.

**Spielplatz An der Landwehr in Windecken Neu 2018:
Größe: ca80 qm**



- 1 Spielkombination Kompan

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 982 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	97	101	102	109	88	210	632	252	33	1624

Der ursprüngliche, knapp 1.000qm große Spielplatz an der Landwehr wurde abgebaut, das Grundstück wurde bebaut. Vom Bauträger wurde ein kleiner Spielplatz mit einem hochwertigem Spielgerät eingerichtet. Da die Grünachse und der Familienpark nicht weit entfernt sind, ist die Größe für das Quartier angemessen. Der Spielplatz ist weiterhin unweit einer Kindertagesstätte gelegen. Kinder in allen Altersgruppen sind vorhanden. Er wird von den Kindern gut angenommen.

Empfehlung:

Der neue, kleine Spielplatz An der Landwehr ist zu erhalten.

**Spielplatz In der Leimenkaute /Dresdner Ring in Windecken:
Größe: 6.022 qm**



- 2 Abfallsammelbehälter
- 1 Rundlauf mit Sitz
- 2 Picknickbänke (Tisch mit 2 Bänken)
- 1 Federwippe Hund
- 1 Federwippe 2-Punkt gelagert
- 2 Tischtennisplatten
- 1 Hangrutsche Edelstahl unter den Bäumen im Hang
- 2 Doppelschaukeln (Holz und Stahl)
- 1 Kleinkinderrutsche Elefant in Sandkasten
- 2 Bolzplatztore Alu neu 2019
- 1 Spielkombination (Tunnelrutsche + Kleinkindrutsche + Gerade Rutsche + Kletternetz + Steg
- 1 Asphaltbahn als Rollschuhbahn nutzbar

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 511 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	25	35	39	47	25	59	218	356	114	918

Der Spielplatz in der Leimenkaute/ Dresdener Ring liegt in einem älteren Wohngebiet auf einem Talgrundstück in Windecken. Er hat den Charme eines Abenteuerspielplatzes und ist sehr groß. Es ist für alle Altersgruppen ein Spielgerät vorhanden. Allerdings könnte auch hier durch eine Steigerung der Attraktivität das Spielen interessanter werden.

Beispielsweise könnte ein Volleyballnetz angebracht, oder eine Boulebahn gebaut werden. Durch die enorme Größe und der guten Zugänglichkeit sollte über die Installation von generationsübergreifenden Spielgeräten nachgedacht werden. Die Anzahl der über 60. jährigen rechtfertigt zumindest eine Umfrage. Durch die Einrichtung des Familienparks wurde diese Idee vorerst zurückgestellt.

Empfehlung aus 2011 (auch in 2021 noch Bestand):

Der Spielplatz in der Leimenkaute /Dredner Ring ist zu erhalten und attraktiver zu gestalten. Umfrage bei den Anwohnern organisieren, ob generationsübergreifende Spielgeräte gewünscht werden

Spielplatz im Münchsgraben in Heldenbergen:

Größe: 891 qm



- 1 Abfallsammelbehälter
- 1 Sitzbank
- 2 Picknickbänke (Tisch mit 2 Bänken)
- 1 Tischtennisplatte
- 1 Karussell Drehscheibe (in 2014 erneuert)
- 1 Doppelschaukel aus Holz
- 1 Balkenwippe aus Alu (Neu 2015)
- 1 Federwippe Auto
- 1 Spielkombination (Sprossenwand + Kletterstange + Reck + Kletternetz + Klettertau) ehemals Schubertstraße
- 1 Spielkombination (Schaukel + Turm + Kunststofffrutsche)

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 377 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	27	25	33	40	39	92	192	89	15	552

Der Spielplatz am Münchsgraben liegt inmitten eines Wohngebietes hinter dem Rathaus der Stadt Nidderau. Er wird gut frequentiert, die Beschattung ist gut. Auch hier kann davon ausgegangen werden, dass nicht nur Kinder aus der direkten Umgebung auf diesem Platz spielen. Allerdings wird dieser Platz auch vermehrt von Jugendlichen für Partys benutzt wird. Größere Schäden oder übermäßig viel Unrat würde dort aber nicht vorhanden sein. Gewünscht war hier z.B. eine Seilbahn. Das ist aufgrund der geringen Größe nicht realisierbar. Als Mehrgenerationenspielplatz bietet sich dieser Platz nicht an, da ein barrierefreier Zugang nicht vorhanden ist.

Empfehlung:

Der Spielplatz am Münchsgraben ist zu erhalten und nach vorheriger Umfrage zu optimieren.

Spielplatz Am Feldrain in Heldenbergen:

Größe: 1.009 qm



- 2 Abfallsammelbehälter
- 4 Sitzbänke
- 1 Nestschaukel mit Holzgestell
- 1 Spielkombination Neu 2016, Alu
- 1 Tischtennisplatte
- 1 Karussell, Neu 2016
- 1 Wippe, Alu, Neu 2016
- 1 Doppelschaukel. Neu 2016
- 1 Federwippe Hund

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 780 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	90	115	118	124	82	181	576	175	26	1487

Der Spielplatz am Feldrain in Heldenbergen liegt in der Allee Süd II im Übergang zur Allee-Süd III. Ein großer Umbau fand 2016 mit den Spielgeräten, die vorher an der Landwehr waren statt. Diese waren zu der Zeit fast Neuwertig. Er hat 3 Zugänge. Dadurch, und durch die langgezogene Form hat er den Charakter eines Durchganges. Die Kinder können im Vorbeigehen spielen. Er wird gut frequentiert. Auch nach Fertigstellung des Neubaugebietes und dem Familienpark wird dieser Spielplatz weiterhin gut genutzt.

Empfehlung: Spielplatz Am Feldrain in der jetzigen Form erhalten.

**Spielplatz Burggasse in Heldenbergen:
Größe: 151 qm**



- 1 Abfallsammelbehälter
- 1 Sitzbank
- 1 Federwippe Delfin
- 1 Federwippe Frosch
- 1 Rutsche aus Edelstahl
- 1 Vogelnechtschaukel (Stahl)

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 630 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	30	38	45	67	45	102	313	248	71	959

Der Spielplatz Burggasse in Heldenbergen ist ein sehr kleiner, aber gut genutzter Spielplatz.

Der gesamte Platz besteht aus einer Sandfläche. Zu beobachten ist, dass hier Tagesmütter aus dem unmittelbaren Umfeld mit den ihnen anvertrauten Kindern zum Spielen kommen. Im Frühjahr 2016 wurde der marode Zaun gegen einen Doppelstabmattenzaun ersetzt.

Empfehlung:

Spielplatz Burggasse erhalten, jedoch beobachten, ob die Nutzung geringer wird.

**Spielplatz Bahnhofstraße in Heldenbergen:
Größe: 3.211 qm**



- 2 Abfallsammelbehälter
- 2 Sitzbänke
- 3 Picknickbänke (Tisch mit 2 Bänken)
- 1 Vogelnestschaukel mit Stahlgestell
- 1 Federwippe Fisch
- 1 Federwippe für 4 Kinder
- 1 Kleinkinder Doppelschaukel
- 1 Tischtennisplatte
- 1 Starsurfer, Neu 2018
- 1 Doppelschaukel
- 1 Reck/ Sprossenwand
- 1 Supernova, Neu 2018
- 1 Spielkombination (Spielhaus + Podeste + Kletterstange + Rutsche + Hangelstrecke)
- 1 Drehsitz, rot, Neu 2018

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 900 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	46	60	62	101	54	113	392	484	199	1511

Der Spielplatz Bahnhofstraße ist gut einsehbar, zentral in Heldenbergen, und angrenzend an einer Tennisanlage gelegen.

Die Ausstattung ist überwiegend für die kleineren Kinder ausgelegt. Der Spielplatz ist gut besucht und aufgrund vieler Erneuerungen in einem guten Zustand.

Für diesen Spielplatz könnten generationsübergreifende Spielgeräte, auch wegen dem barrierefreien Zugang, in Frage kommen.

Empfehlung:

Spielplatz Bahnhofstraße in der jetzigen Größe erhalten.

Durch eine Befragung überprüfen, ob generationsübergreifende Spielgeräte gewünscht werden.

Ehemaliger Spielplatz Vogelsbergstraße/ Am Taunusblick

Größe: 570 qm



Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 483 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	33	32	38	42	27	60	243	280	96	851

Dieser Spielplatz wurde vor vielen Jahren geschlossen, das Grundstück ist aufgrund der engen Zufahrt für eine Bebauung jedoch nur bedingt nutzbar.

Da in diesem Revier mit einem Generationswechsel zu rechnen war, sollte eine Neueinrichtung dieses Platzes als Spielplatz geprüft werden. Eine Beschattung ist vorhanden.

Empfehlung: Neueinrichtung eines Spielplatzes durch Befragung überprüfen.

**Spielplatz Saalburgstraße in Heldenbergen:
Größe: 2657 qm**



- 2 Abfallsammelbehälter
- 2 Picknickbänke (Tisch mit 2 Bänken)
- 1 Sandkasten
- 1 Seilbahn mit Stahlgestell
- 1 Federwippe Delfin
- 1 Balkenwippe Aluminium
- 1 Doppelschaukel aus Stahl
- 1 Spielhaus mit Rutsche
- 1 Spielkombinationen (2012 erneuert)
- 1 Kletterkombination (Netz+ Freeclimbing)
- 1 Bolzplatz, 2 Tore (Oktober 2019 erneuert)

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 343 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	19	20	23	32	28	59	148	183	62	574

Der Spielplatz Saalburgstraße in Heldenbergen liegt inmitten eines Wohngebietes. Rückwärtig grenzt das Grundstück an einem Feld an. Ein Bolzplatz ist direkt am Spielplatz angefügt.

In näherer Umgebung befinden sich ein Kindergarten und eine Grundschule. Spielgeräte sind für alle Altersgruppen vorhanden.

Der Spielplatz ist gut besucht, der Zugang ist barrierefrei. Aufgrund der Altersstruktur und der Größe des Grundstückes kann darüber nachgedacht werden, einen generationsübergreifenden Spielplatz einzurichten.

Empfehlung:

Der Spielplatz Saalburgstraße ist zu erhalten. Es ist zu prüfen, ob generationsübergreifende Spielgeräte gewünscht und genutzt werden.

Spielplatz Allee- Mitte in Heldenbergen:

Größe: 3.573 qm



- 2 Abfallsammelbehälter
- 4 Picknickbänke (Tisch mit 2 Bänken)
- 1 Federwippe Delfin
- 1 Tischtennisplatte
- 1 Boulebahn
- 1 Basketballkorb
- 1 Spielkombination, neu 2014 (Turm + Podest + Treppenaufstieg + Rutsche Kunststoff)
- 1 Karussell
- 1 Bolzplatz mit 2 Tore Alu
- 1 Doppelschaukel, Aluminium
- 1 Wippe, Stahl
- 1 Spielkombination mit Turm, Bogenrutsche, Climbing, Aufstieg

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 601 Haushalte

	0-2	3-5	6-9	10-14	15-17	18-24	25-44	65-84	85+	Gesamt
	Jahre									
Dez 2020	43	46	59	71	43	85	282	303	46	978

Der Spielplatz in der Allee-Mitte in Heldenbergen grenzt unmittelbar an die Kindertagesstätte an. Entsprechend wird er auch von den Kindergarten-Kindern mit genutzt.

Während der Umbauphase des Kindergartens wurden die Spielgeräte komplett abgebaut und eingelagert. Bis 2014 wurden zum Teil neue Spielgeräte aufgestellt. Aufgrund der Gesamtgröße des Grundstückes und der relativ hohen Anzahl der Bürgerinnen und Bürger über 60 Jahren, kann hier über einen Mehrgenerationenspielplatz nachgedacht werden. Der Zugang ist barrierefrei.

Empfehlung:

Spielplatz erhalten und mittels Befragungen optimieren. Da hier bereits eine Boulebahn vorhanden ist, bietet sich dieser Ort auch als Treffpunkt der Generationen an. Es ist zu prüfen, ob generationsübergreifende Spielgeräte gewünscht werden.

Spielplatz Grünachse Neue Mitte:

Größe: 5.329 qm (Einrichtung Oktober 2018)



- 4 Abfallsammelbehälter
- 4 Hundekotspender
- 1 Stilum Anlage Annex (Fitnessgerät, Edelstahl)

- 1 Federwippe Schaukelhahn
- 1 Schaukelnest, Kompan
- 1 Supernova Kompan
- 1 Balancierspiel „Argo“, Kompan
- 1 Drehspiel Spica3, Kompan
- 1 Kletteranlage „Enif“, Edelstahl mit Kletterbrücke
- 1 Häuschen UniMini, Hags
- 1 Spielanlage UniMini, hags
- 3 Rundbänke
- 1 Picnic Garnitur
- Wasserspiel Edelstahl, Kaiser&Kühne
- 2 Sonnenschirme

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 1054 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	97	98	105	114	81	219	679	311	33	1737

Der Spielplatz Grünachse in der neuen Mitte wurde im Zuge der Erschließung des Neubaugebietes mit eingerichtet. Geräte sind für alle Altersgruppen vorhanden. Jeder einzelne Spielpunkt hat einen hochwertigen Fallschutz aus gegossenen Kunststoff. Dieser Spielplatz ist der einzige im Stadtgebiet, wo ein Wasserspiel eingerichtet ist. Dieses wird sehr gut genutzt. Die Sonnenschirme runden den Anblick ab. Da es sich hier um einen Durchgang der Grünachse handelt, die weitergeführt wird, kann quasi im vorbeigehen gespielt werden. Nach Einrichtung erreichen uns vermehrt Beschwerden, dass Hunde dort laufen und ihre Hinterlassenschaften zu Teil nicht entfernt werden. Hier sollte eine Lösung gesucht werden (Hundeverbote ist nicht durchsetzbar, da es sich um einen Durchgang handelt)

Keine weiteren Empfehlungen

Spielplatz Hochmühle/Dreisnitz:
Größe: ca.40 qm (Einrichtung Febr2020+Nov.2020)



- 1 Schaukelpuma
- 1 Lernspiel Werkbank
- 1 Spieltafel

Altersstrukturdaten: Haushalte im 400m- Radius: 886 Haushalte

	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-14 Jahre	15-17 Jahre	18-24 Jahre	25-44 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Gesamt
Dez 2020	50	42	67	76	37	148	430	425	131	1406

Auf diesem Areal gab es in der Vergangenheit bereits einige Spielgeräte. Als diese defekt waren, wurden sie ersatzlos entfernt. Aufgrund einiger Wünsche wurde nun ein Spielplatz nach heutigem Stand der Technik und unter Berücksichtigung der geltenden Normen eingerichtet. Dieser wird auch rege genutzt. Es handelt sich hier um eine kleine Spieloase, wo quasi im vorbeigehen gespielt werden kann. Die Geräte sind sehr hochwertig und pädagogisch wertvoll.

Empfehlung: zurzeit keine

Zusammenfassend:

- Aufgrund der Erfahrungen aus anderen Kommunen und Bundesländern ist die Anzahl der Spielplätze in der Stadt Nidderau gering, aber ausreichend.
Für das Land Hessen existierte bis 2002 eine Kinderspielplatzverordnung aus dem Jahre 1977. Hier ging es nur um die Lage, Größe, Ausstattung und Beschaffenheit der Spielplätze, aber nicht um die Anzahl. Somit haben die Kommunen unter Berücksichtigung der einschlägigen DIN+ EN Normen einen großen Handlungsspielraum.
- Die Stadt Nidderau ist auf einen guten Weg, ihre Spielplätze mit Beteiligung aller Altersgruppen mit hochwertigen Geräten auszustatten. Die Grünachse und der Familienpark sind vorbildliche Spielplätze. Dieser Weg muss weiterverfolgt werden.
- Die Organisation für die Pflege und Erhaltung der Spielplätze ist optimiert und wird mit Beteiligung der Mitarbeiter weiterhin stetig verbessert.
- Es wird empfohlen, die jährlichen Investitionen für die nächsten 5 Jahren von 20.000,-€ auf mindestens 40.000,-€ zu verdoppeln, damit attraktive und hochwertige Spielgeräte beschafft werden können, die den heutigen pädagogischen Ansprüchen entsprechen und den Spielwert erhöhen. Es muss allen klar sein, dass ein heutiger Spielplatz nicht nur aus Schaukel, Wippe und Rutsche bestehen.
- Der ehemalige Spielplatz Am Taunusblick könnte wieder aktiviert werden.

Folgender Spielplatz sollte zwecks Schließung überprüft werden:

- Finkenweg/Lerchenweg

Folgende Spielplätze könnten als Mehrgenerationensspielplätze mit entsprechenden Spielgeräten in Frage kommen:

- Spielplatz Pfaffenhof in Erbstadt
- Spielplatz Höchster Str. in Eichen (Oder neuer Standort)
- Spielplatz Am Jungfernborn in Ostheim

Gremienmitteilung

Datum 26.07.2021

Betreff:

**3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 08.07.2021
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/
Die Grünen betreffend Aufstellung eines 2. Basketballkorbs
sowie Beleuchtung am Green-house**

Sehr geehrte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung,

Am Freitag den 23.07.2021 fand ein Ortstermin der beiden Unterzeichner statt. Die Fläche ist für einen 2. Basketballkorb zu klein. Auch auf einem Korb kann ein Mannschaftsspiel stattfinden. Wenn ein Korb gegenüber dem vorhandenen installiert wird, könnte das Gebäude, insbesondere das Dach, darunter leiden.

Beleuchtung:

Die Jugendlichen möchten lediglich eine Beleuchtung unter dem Vordach bekommen. Hier haben sich die Jugendlichen bereits in Eigenregie eine Sitzbank gebaut und aufgestellt. Wir schlagen vor, einen entsprechende LED- Strahler mit Bewegungsmelder und Zeitschaltuhr anzubringen. Die Montage kann vom städtischen Elektriker erfolgen. Dadurch sind die Kosten überschaubar (Ca. 200,-€ bis 300,-€)

Zusätzliche Aufwertung des Außengeländes:

Um das Außengelände des Jugendclub Erbstadt (Green-house) zusätzlich aufzuwerten ist die Einrichtung eines W-Lan Hotspots im Bereich der Überdachung und des Basketballfeldes geplant.



Werner Christiansen
FDL Baubetriebshof



Holger Nix
FBL Soziales

Gremienmitteilung

09.03.2022

Resolution Verbesserung der Schülerbeförderung Erbstadt

**Antrag der CDU Fraktion betreffend Einreichung einer fraktionsübergreifenden Resolution an den MKK/Schuldezernat zur Verbesserung der sicheren Schülerbeförderung von Nidderau Erbstadt zur Albert-Schweitzer-Schule nach Heldenbergen
AT - 39-2021**

Beschluss aus der 5. STVV vom 25.11.2021

Die Nidderauer Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat, in eine der kommenden Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Jugend und Soziales einen Vertreter der Kreisverkehrsgesellschaft (KVG) einzuladen. Die Kreisverkehrsgesellschaft betreibt zusammen mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) die Schulbuslinien im Main-Kinzig-Kreis unter der Verantwortung des Verkehrsdezernenten und Kreisbeigeordneten Winfried Ottmann (CDU). In dieser Ausschusssitzung soll seitens der KVG die aktuelle Nidderauer Schulbussituation vorgestellt werden. Insbesondere soll der Blick auf die Schulbusbeförderung von Grundschülerinnen und Grundschüler innerhalb Nidderaus gerichtet werden. Die KVG soll die aktuellen Zahlen der innerhalb Nidderaus den Bus nutzenden Grundschülerinnen und Grundschüler sowie die Größe der vor Ort eingesetzten Busse darlegen. Ebenso soll sie erläutern, welche Anforderungen an eine sichere Beförderung der Schülerinnen und Schüler gestellt und welche Maßnahmen ergriffen werden, diese bei der Fahrt mit dem Bus zur Schule zu gewährleisten.

Bericht der Verwaltung (FB 70) vom Runden Tisch:

Anwesend:

- Herr Gramsch, RMV- Linienbetreuung 562 und 42S
- Frau Vieth, RMV –Qualitätsmanagement
- Frau Neugebauer, RMV-Beschwerdebearbeitung
- Herr Blöcher, Busunternehmen DB Regio Mitte
- Herr Hempel, Busunternehmen DB Regio Mitte
- Herr Krenkel Geschäftsführer KVG
- Herr Bär, Bürgermeister Stadt Nidderau
- Rainer Vogel, Erster Stadtrat Stadt Nidderau
- Katja Adams, Fachbereichsleitung Umwelt & Mobilität
-

Entschuldigt: Herr Ottmann, Kreisdezernent für Schulwesen und Schulverkehre

Die vorläufigen Stellungnahmen und Besprechungsergebnisse des runden Tisches wurden unter dem jeweiligen Beschwerdepunkt eingefügt.

Vorbemerkungen:

DB Regio ist ein Unternehmen mit großer Erfahrung im Betreiben von Busverkehren. Die DB Tochter hat 950 Busse, rund 1.500 Mitarbeiter und fährt rund 100 Millionen Fahrgäste im Jahr.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass der Betriebsstart ab Fahrplanwechsel sehr schlecht gelaufen ist und dass dringender Handlungsbedarf bestand, die Missstände abzustellen.

Der Betreiberwechsel von dem Busunternehmen Viabus zu dem Unternehmen DB Regio war von Anfang an mit ungünstigen Bedingungen belastet. Der Fahrplan veränderte sich im Dezember fast wöchentlich aufgrund der vielen Baustellen in und um Nidderau und Niddatal - Kaichen. Der normale Fahrplan der 42 S wird erst wieder seit dem 21.02.2022 gefahren. Von Seiten der DB Regio wurden mit Übernahme des Linienbündels umgehend 80 neue Bordrechner bestellt, die u.a. die Linienführung, den Schilderwechsel und Nachverfolgbarkeit der Busse steuern. Coronabedingt liegt die Lieferzeit bei 80 Wochen, so dass die neue Technik noch nicht geliefert und eingebaut werden konnte.

Das Busunternehmen DB Regio hat das Linienbündel des vorhergehenden Busunternehmens Viabus übernommen, weil dem Unternehmen Viabus aufgrund Minderleistungen der Vertrag gekündigt wurde. Die Vertragsübernahme beinhaltete die Auflage das Fahrpersonal zu übernehmen. D.h. personalbedingtes Fehlverhalten kann erst über Übung und Schulung nach und nach korrigiert werden, da auch der Stellenmarkt in diesem Segment kaum Wahlmöglichkeiten bietet. Das Fahrpersonal musste an dem Fahrplanwechselwochenende im Dezember 2021 sonntags noch mit den Viabussen und ab Montagmorgen mit den anderen Bussen der DB Regio fahren, inklusiver anderer Technik und anderen Bustypen.

Die Übergangszeit im Betreiberwechsel war hier, lt. DB Regio, einfach zu kurz um umgehend bessere Leistung erbringen zu können. Altes Fehlverhalten wurde mit übernommen und wirkte sich auch noch in den ersten Wochen aus.

Beschwerdepunkte: Dezember 2021 bis März 2022

- **Busse kommen nicht zu den Schülerfahrten der 42S und**
- **Busfahrer kennen nicht den Weg zu den Schulen oder Bushaltestellen**

Diese Schlechtleistung lag u.a. begründet in der hohen Anzahl an Baustellen mit wöchentliche Änderungen in den Baustellenfahrplänen. Eine technische Lösung wie beispielsweise ein Navigationsgerät ist nicht so leicht möglich, weil Navis die kürzeste Strecke anzeigen und keine Linienstrecken. Die technische Ausrüstung, die die korrekte Linienstrecken anzeigt, samt dem damit möglichen Einspielen von Baustellenfahrplänen, war nicht rechtzeitig zur Vertragsaufnahme möglich, da pandemiebedingte Lieferengpässe den Einbau der neuen Technik nicht rechtzeitig ermöglichte. Das Überspielen der immer wöchentlich neuen Baustellenfahrpläne des RMVs auf die alte Technik war aus den unterschiedlichsten Gründen nicht schnell genug möglich.

Kurzfristiger Lösungsansatz von DB Regio: die Busse wurden Woche für Woche ausgetauscht mit neueren Fahrzeugen aus der DB Flotte

- **Busanzeigen sind falsch eingestellt**

Dieser Beschwerdepunkt hängt mit den ausstehenden Lieferengpässen der neuen Bordrechnertechnik zusammen gepaart mit der fehlenden Erfahrung des Fahrpersonals von Viabus. Durch den sukzessiven Austausch der Busse, müsste auch dem Problem der falschen Anzeigen an den Bussen sukzessive abgeholfen sein.

- **Busfahrer fahren zu früh los, Kinder sitzen noch nicht richtig und stehen auch noch nicht richtig.**

Kurzfristiger Lösungsansatz: Dieses Fehlverhalten wurde versucht über die Winterferien in Form von Fahrerschulungen abzubauen. Es gibt fahrerabhängig noch einzelne Ausreißer, doch hier wird konsequent nachgeschärft und einzelne Fahrer nachgeschult.

Langfristiger Lösungsansatz Grundschülereinstiegstraining. Solch ein Training wird von der DB Regio angeboten, hier werden für alle Beteiligten noch mal gründlich und nachvollziehbar alle wichtigen Verhaltensregeln für Fahrer, Grundschüler und älterer Grundschüler wiederholt und geübt. KVG, DB Regio werden hier zusammen mit der Grundschule einen Schulungstermin suchen.

- **Busfahrer können kein Deutsch und daher kann man nicht fragen wohin der Bus fährt.**

Langfristige Lösung: Dieses noch bestehende Problem braucht längere Zeit um gelöst zu werden. Der Stellenmarkt für Kraftfahrer und Busfahrer ist leergefegt. Die Busfahrer, die man auf dem Markt bekommt, haben durchweg Defizite im Verständnis und in der Anwendung der deutschen Sprache. Mit diesem Problem kämpfen alle Busunternehmen, auch hier hat die DB Regio Schulungen zum Verbessern der deutschen Sprachkenntnisse, allerdings stellen sich hier erste spürbare Erfolge nur nach und nach ein.

- **Busfahrer kommen zu spät und fahren dann schneller als die erlaubten 60 km/Stunde**

Kurzfristige Lösung: Dieser Punkt wurde bereits in den obenstehenden Stellungnahmen behandelt. Die Hauptursache lag in den vielen verschiedenen Baustellen begründet.

Langfristiger Lösungsansatz:

Es einigten sich alle Beteiligten darauf, dass die Ausschreibungsvorgaben für den reinen Grundschul-Schülerverkehr und auch weiterführenden Schülerverkehr vom Fahrplanersteller, in diesem Falle des RMVs, kurzfristig -wenn möglich in der bestehenden Ausschreibung nachjustiert werden und generell in den kommenden Ausschreibungen neu überdacht werden müssen. Die Vertreter der Stadt Nidderau plädierten dafür, dass generell die Durchschnittsgeschwindigkeit deutlich unter 60 km/h geplant werden sollte, damit ein Zeitpuffer im Fahrplan entsteht, für das langsamere Einsteigen, Schulranzen absetzen und Platz suchen von Grundschulern, sowie immer wieder auftretenden Baustellenfahrpläne.

Hier wird ein Resolutionsschreiben im Sinne der Forderungen der Nidderauer Gremien von der Stadt Nidderau gemeinsam mit der KVG an den RMV gerichtet werden.

- **Busse sind zu klein, es gibt nicht genügend Sitzplätze, teilweise müssen Grundschüler stehen, für die stehenden Kinder sind die Haltegriffe nicht alters- bzw. größengerecht**

KVG und RMV stellen hierzu fest, dass es im ÖPNV keine Sitzplatzgarantie gibt

Kurzfristige Lösung: Seitens der KVG und RMV ist der Einsatz von Buszügen ausgeschlossen worden, alternativ können zwei Solobusse hintereinanderfahren. Derzeit fahren zwei Solobusse hintereinander her, möglicherweise ist hier die Schüler-Verteilung zwischen den beiden Solobussen nicht gleichmäßig. Das müsste noch mal seitens des Auftraggebers und seitens des Auftragnehmers gegen geprüft werden.

Die Überprüfung dieser Fragestellung wird in dem Anschreiben an den RMV ebenfalls gefordert.

Bei zukünftigen Ausschreibungen für eindeutigen Grundschul-Schülerverkehr sollte überdacht werden entweder ausreichend Sitzplätze zur Verfügung zu stellen oder die Busse mit zusätzlichen Haltegriffen in passender Höhe nachzurüsten, obwohl rechtlich diese Forderung nicht möglich ist.

Auch die Fahrpläne müssen, gerade im Grundschulerverkehr, ausreichend Puffer aufweisen, um sicher die Geschwindigkeit unter 60 km /h halten zu können.

- **Busfahrer telefonieren regelmäßig beim Fahren oft die komplette Fahrt durch, bekommen dann oft nicht mit, wenn jemand aussteigen möchte.**

Hier waren sich alle darüber einig, dass das sofort unterbunden werden muss, hier bestehen im Unternehmen DB Regio eindeutige Er- und Abmahnungsschritte, die in diesen Fällen umgesetzt werden.

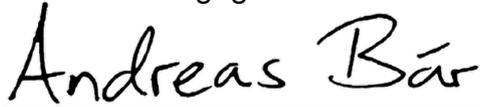
- **Niemand fühlt sich verantwortlich, die Eltern werden hin und her geschickt zwischen Stadt, Schule, KVG, DB Regio Bus, RMV**

Hier wurde seitens der KVG zugesagt, dass die KVG zukünftig verbindlicher erster Ansprechpartner für die Eltern, Schulen und die Stadt Nidderau ist. Die KVG klärt dann die Beschwerden mit den jeweiligen zuständigen Verantwortlichen, wie RMV oder Busunternehmen.

Für die Richtigkeit

Im Auftrag
Katja Adams
Fachbereichsleitung Umwelt & Mobilität

Gesehen/ freigegeben:



Andreas Bär
Bürgermeister



Rainer Vogel
Erster Stadtrat

Gremienmitteilung

24.02.2022

**Betreff: Errichtung einer legalen Graffiti-Wand in Nidderau, AT21/2021,
13.03.2022**

Sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Jugend und Soziales,
ergänzend zum Aktenvermerk vom 19.10.2021 teilen wir folgenden Sachstand mit,

nach Rücksprache mit dem Fachdienst Kinder- und Jugendförderung wäre die Aufstellung einer Beton Winkelstützwand als Graffitiwand eine denkbare Alternative. Die Aufstellung könnte zum Beispiel im Bereich der Grundstücksabgrenzung zwischen Blauhaus und ABG Gebäude erfolgen. Als einzelnes Element im vorhandenen Zaunverlauf oder als mehrere Elemente aneinandergereiht. Von der Seite zum Wohnungsbau hin, könnte die Wand durch entsprechende Bepflanzung kaschiert werden und hätte noch die Funktion als Sichtschutz.

Je nach Höhe und Länge bzw. Anzahl der Elemente entstehen jedoch Kosten die aktuell nicht geplant sind. Als Anhaltspunkt ist ein unverbindliches Angebot beigefügt.

Hannes Kraft
Gebäudemanagement

Freigegeben:



Andreas Bär